



CHRONIK ERNE 2022

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Berichterstattung.....	2
Wetter und Natur.....	2
Einwohnerstatistik	3
Ortsgeschehen.....	6
Berichte aus den Vereinen, Gruppierungen und Institutionen	18
Caritas Konferenz der Pfarrei St. Bartholomäus Verne.....	18
Freiwillige Feuerwehr Salzkotten – Löschzug Verne	21
Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten e. V.	22
Heimatverein Verne e.V.....	30
Interessengemeinschaft Tretbecken	38
kfd – Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands in Verne	40
Kath. Grundschule Verne-Verlar am Hauptstandort Verne	44
Kath. Kindergarten St. Bartholomäus Verne	46
Kolpingfamilie / Musikgruppe Heaven & More	47
Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.	48
Rockmusikverein Verne	49
SC Rot-Weiß Verne 1920 e.V.....	50
St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e. V.	55
Soldatenkameradschaft Verne 1883 e. V.....	65
Tambourkorps Verne 1928 e. V	67
Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V. Ortsverband Verne.....	72

Allgemeine Berichterstattung

Wetter und Natur

Das Wetterjahr 2022 zeichnete sich durch einen sehr heißen Sommer mit großer Dürre aus.

Es gab im Jahr 2022 25 Tage an denen die Höchsttemperatur über 30 °C lag. Besonders heiße Tage waren der 19. und 20. Juli mit 39,1 °C und 36,2 °C.

Auf die heißen Sommertage folgte oftmals ein Temperatursturz. So kam es am 27. Juni und am 21. Juli zu Gewittern und Starkregen (25,8 und 31,3 l/m²).

Ebenfalls zu starkem Regen kam es am 23. Dezember mit 28,0 l/m². An 142 Regentagen fielen über das gesamte Jahr 715,6 l/m² Regen (Vorjahr 798,3 l/m²).

Die tiefste Temperatur des Jahres 2022 betrug -10,4 °C und wurde am 17. Dezember erreicht. In der Woche vom 12. bis zum 18. Dezember gab es durchgehend Frost bei einer durchschnittlichen Höchsttemperatur von 1,54 °C und einer durchschnittlichen Tiefsttemperatur von -8,03 °C. Insgesamt hatte es im Jahr 2022 an 23 Tagen gefroren.

Geschneit hatte es 2022 nur an fünf Tagen: nämlich am 1. und 2. April sowie am 5., 8. und 9. Dezember.

Das markanteste Wetterereignis in der Umgebung war das Sturmtief "Emmelinde". Am 20. Mai verwüsteten drei Tornados ganze Stadtteile von Paderborn und Lippstadt.

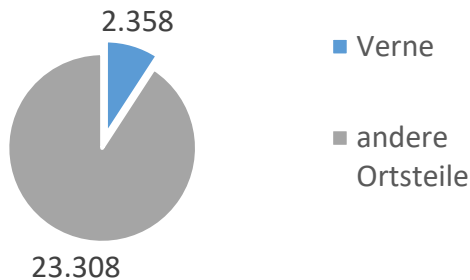
Zum Vogel des Jahres 2022 wurde vom NABU der Wiedehopf ernannt. Der scheue Vogel kommt hierzulande bisher zwar selten vor, überzeugte jedoch mit seinem auffälligen Aussehen. Er hat gestreifte Flügel, eine aufstellbare orangene Haube und einen langen Schnabel.

Zum Baum des Jahres wurde 2022 die Rotbuche gekürt. Sie kann sowohl auf sonnigen als auch an schattigen Standorten sehr gut wachsen. In unseren Breitengraden findet die Buche optimale Wachstumsbedingungen vor.

Einwohnerstatistik

Zum 31.12.2022 hatten 25.666 (Vj. 25.389) Personen ihren Erstwohnsitz in der Stadt Salzkotten, 2.358 (Vj. 2.365) davon in der Ortschaft Verne.

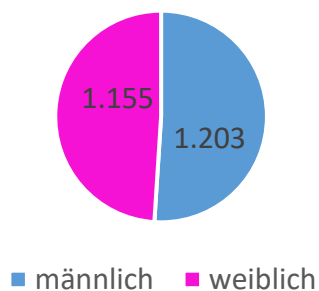
Einwohner Salzkotten



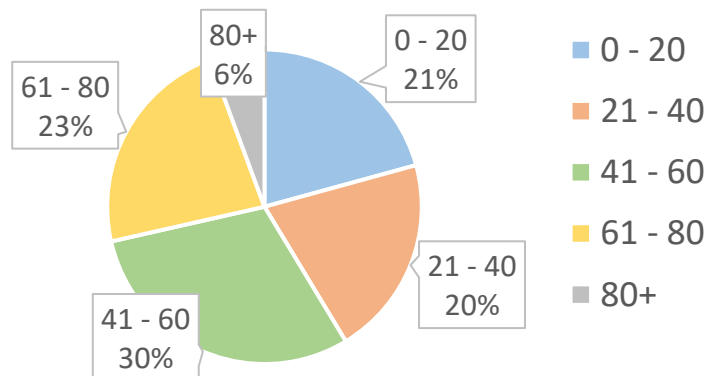
Von den 2.358 Einwohnern

- sind 1.203 Personen männlich und Personen 1.155 weiblich.
- sind 2.280 Personen Deutsche (davon 85 Doppelstaatler) und 78 Personen aus anderen Staaten (davon 33 EU-Ausländer).
Die 78 Ausländer sind aus 18 verschiedenen Staaten, u.a. aus der Ukraine (15 P.), aus Polen (13 P.) und aus Rumänien (10 P.)
- 1.562 römisch-katholisch, 287 evangelisch, 473 konfessionslos/ keine Angabe und 36 Personen anderen Religionen zugehörig.
- 489 Personen zwischen 0 und 20 Jahre alt,
486 Personen zwischen 21 und 40 Jahre alt,
710 Personen zwischen 41 und 60 Jahre alt,
540 Personen zwischen 61 und 80 Jahre alt,
133 Personen älter als 80 Jahre alt

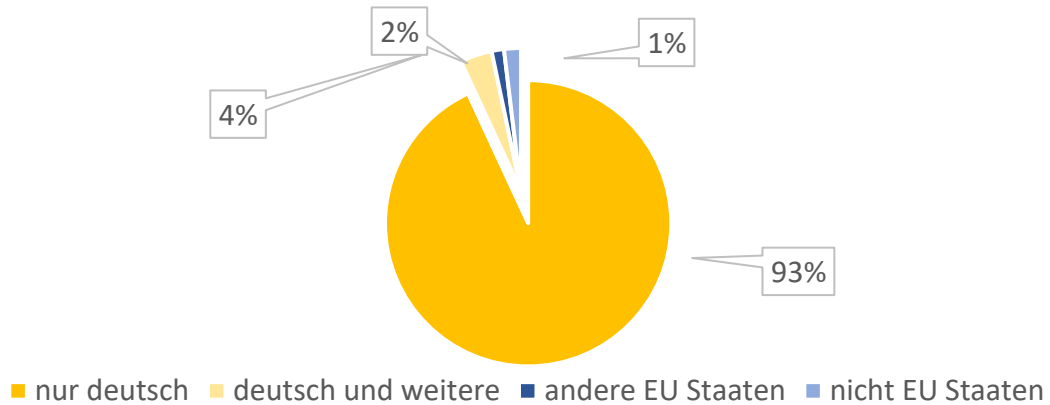
Einwohner Verne nach Geschlecht



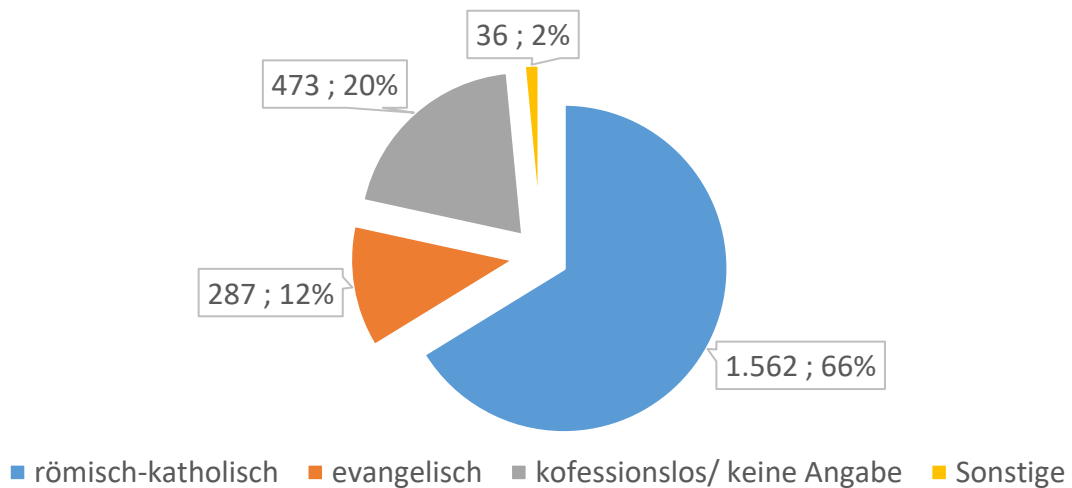
Einwohner Verne nach Alter



Einwohner Verne nach Staatsbürgerschaft



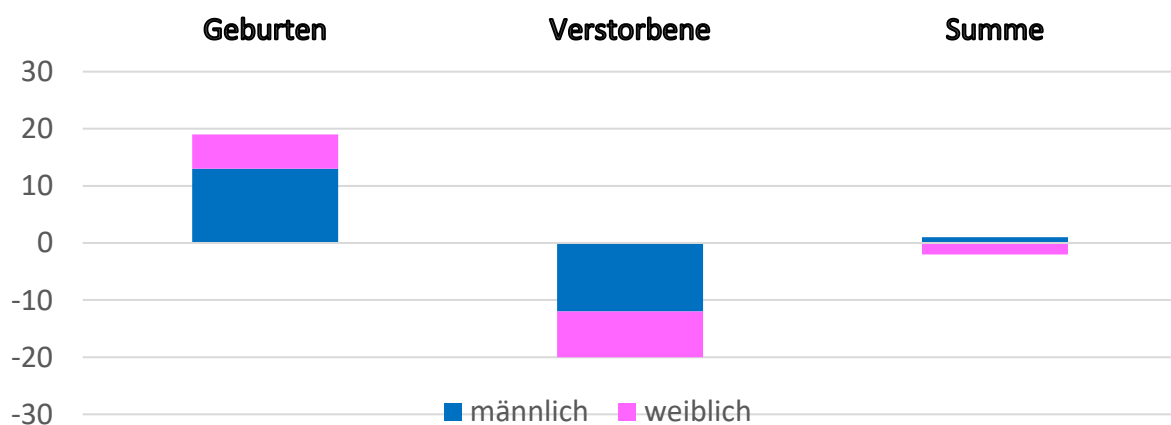
Einwohner Verne nach Konfession



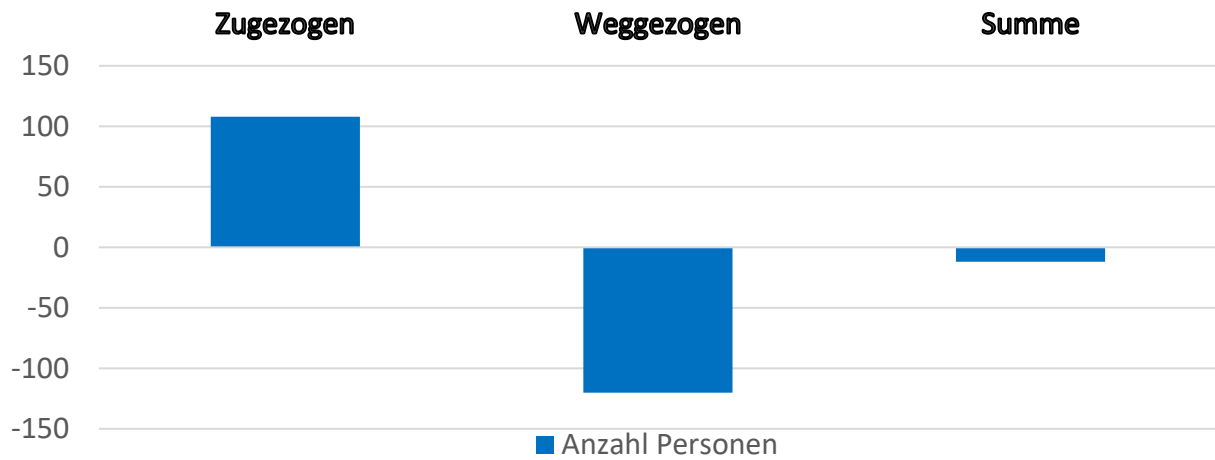
Im Jahr 2022 haben sich 13 Paare aus Verne das Ja-Wort gegeben.

Durch Geburten hat Verne im Jahr 2022 19 neue Einwohner dazugewonnen, davon 13 Jungen und sechs Mädchen.

Demgegenüber sind 20 Verner verstorben, davon 12 Männer und acht Frauen.



108 Personen sind im Jahr 2022 nach Verne gezogen, wohingegen 120 Personen weggezogen sind. Innerhalb von Verne sind 35 Personen umgezogen.



In Verne wurden 2022 zwei Einfamilienhäuser, acht Wirtschaftsgebäude bzw. Garagen und 10 Industriebauten gebaut. Es gab 16 Umbauten/ Sonstiges und sieben Bauvoranfragen.

Ortsgeschehen

In 2022 wurde nach zwei Jahren Corona-Pause Einiges nachgeholt. Unter anderem das **850-jährige Wallfahrtsjubiläum**.

850 Jahre Wallfahrt Verne: Gläubige lassen Große Liebfrauentracht wieder aufleben

Ein langer Weg im Zeichen Marias

Von Marion Neesen

VERNE (WV). „Aufs richtige Schuhwerk kommt es an“, davon ist Josef Isekenmeier überzeugt. Der Verner weiß, wovon er spricht. Denn er ist die Große Liebfrauentracht vor 25 Jahren schon einmal gegangen. Zum Jubiläum „850 Jahre Wallfahrt Verne“ soll sich am Sonntag, 19. Juni, die Ursprungsprozession der jahrhundertalten Marienverehrung wieder in Bewegung setzen. Sie ist einer der Höhepunkte und die größte Herausforderung für das Organisationsteam der Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr.

32 Kilometer sind es für alle Pilger, die die gesamte Strecke gehen. Die Prozession startet morgens um 5 Uhr in Geseke, um auf direktem Weg das Gnadenbild aus der Verner Kirche abzuholen. Von dort geht es über Salzkotten und Upsprunge, wo mitten in der Feldflur an der Grenze zwischen dem einstigen Kur-Köln und dem Erzbistum Paderborn die Statue an die Geseker übergeben wird. Nach einem Pontifikalamt in der Geseker Stadtkirche wird das Gnadenbild in einer letzten Etappe zurück nach Verne gebracht. Dort soll es um 21.30 Uhr wieder eintreffen.

1997, als zum Salzottener Stadtjubiläum (750 Jahre) die Liebfrauentracht gegangen wurde, hat Kirchenvorstandsmitglied Josef Isekenmeier noch zeitweise das Gnadenbild der Trösterin der Betrübten getragen. „Damals habe ich mir Schaumstoff als Polster unter der Jacke auf die Schulter gelegt“, erinnert

sich der heute 67-Jährige. In diesem Jahr wird er unterwegs eher Ansprechpartner sein und Organisatorisches schultern. In wacher Erinnerung ist Josef Isekenmeier, wie es vor 25 Jahren mit dem Wetter war. „Es hat fast die



Das Gnadenbild der Muttergottes reicht zurück bis ins Jahr 1220.

ganze Zeit geregnet. Die Schauer gab es aber immer dann, wenn wir in den Kirchen waren, so dass das Gnadenbild trocken blieb“, sagt er. Viele Pilger hätten das so empfunden, als müsse es doch etwas zwischen Himmel und Erde geben. Für Josef Isekenmeier sind die besondere Verbundenheit mit dem Gnadenbild und der Ansporn, die lange Strecke zu schaffen, Gründe, die Prozession mitzugehen. „Am Ende ist es dann eine wahnsinnige Genugtuung“, ist seine Erfahrung.

Etwa 3500 Pilger gingen 1997 den langen Weg der Großen Liebfrauentracht. Mit so vielen Teilnehmern rechnet das Organisationsteam wegen der Pandemie diesmal nicht, dennoch ist viel Vorbereitung für die

grenzüberschreitende Wallfahrt nötig. So müssen nicht nur zwei Städte, Kreise und Regierungsbezirke ins Boot geholt, sondern zeitweise auch die Bundesstraße 1 gesperrt werden. Verpflegungsstationen werden aufgebaut. Ein Toilettenwagen rollt ebenso mit wie Begleitfahrzeuge, die erschöpfte Pilger aufnehmen können.

Vier Musikkapellen sind engagiert, um die Gläubigen zu begleiten. Für die Musiker werde es besonders anspruchsvoll, sagt Isekenmeier. „Denn wir werden stramm gehen, sonst schaffen wir das nicht.“ Ebenso soll die Pilgergemeinschaft möglichst beisammenbleiben, weil die Straßensperren nicht über einen längeren Zeitraum erfolgen können. Ein Kernteam aus etwa zehn Ehrenamtlichen stellt dieses besondere Ereignis auf die Beine. Es bietet allen, die nicht die ganze Strecke gehen wollen, Alternativen an.

„Wer möchte, kann nur ein Teilstück mitgehen, oder auch an vielen Stellen ein- und wieder aussteigen“, sagt Manfred Leutnant vom Kirchenvorstand. Es wird einen Buspendelverkehr und auch einen Bus auf Abruf geben, der müde Wallfahrer abholt. Auch Marietheres Willam aus dem Organisationsteam nimmt sich nur ein Stück des Weges vor. Vor 25 Jahren ist sie die 25 Kilometer-Runde von Verne über Salzkotten und Upsprunge nach Geseke und zurück nach Verne gegangen. „Das schaffe ich jetzt wohl nicht mehr“, meint die Vernerin. Auf jeden Fall dabei sein müssen auch die Schützen. „Wenn

die Gottesmutter die Kirche verlässt, ist es erforderlich, dass sie von mindestens zehn Schützen begleitet wird“, erläutert Manfred Leutnant die Tradition. Eigentlich gehören zur Schützenuniform schwarze Halbschuhe. Die sind aber eher ungeeignet für die lange Prozession, so dass jeder freie Schuhwahl hat. Unterwegs nicht ausschließlich nur gesungen und gebetet. „Es wird auch Ruhephasen und Gelegenheit zum Gespräch geben“, sagt Josef Isekenmeier. Ebenso bleibt Zeit zur Einkehr, unter anderem

bei den Franziskanerinnen in Salzkotten.

„Verne ist der älteste lebendige Marienwallfahrtsort Deutschlands. Wir in Verne wollen diese Tradition weiterleben, trotz aller Schwierigkeiten, die nicht wegzureden sind“, führt Isekenmeier auch die derzeitige Situation der Kirche vor Augen. „Wir sind gewillt, unseren Glauben darzustellen und möchten alles daran setzen, dass es auch in den nächsten Jahrzehnten möglich ist, diese Tradition zu leben“, so Isekenmeier weiter.

Becker öffnet Paradiesportal

Das Jahr 1171 gilt als Beginn der Wallfahrt in Verne. Damals machte sich Ritter Wilhard im Gefolge Heinrichs des Löwen auf den Weg ins Heilige Land. Das eigentliche Jubiläum „850 Jahre ununterbrochen gelebte Wallfahrtstradition in Verne“ war demnach bereits im vergangenen Jahr. Aufgrund der Pandemie konnte es aber nicht gewürdigt werden und wird daher in diesem Jahr nachgeholt. Die Wallfahrtsaison in Verne startet wie gewohnt am 1. Mai. Eröffnen wird sie diesmal Erzbischof Hans-Josef Becker. Der Paderborner Bischof wird an diesem Tag außerdem das Paradiesportal an der Verner Bartholomäus Kirche öffnen. Dies geschieht nur alle 25 Jahre. Am 2. Oktober zum Ende der Wallfahrtsaison wird

er es wieder schließen. Zurückgeführt wird die Verner Wallfahrt auf die Legende des Ritters Wilhard von Verne. Er hatte sich vor seinem Aufbruch ins Heilige Land von einem Rosenstrauch in der Nähe der heutigen Kapelle am Brünneken einen Zweig abgeschnitten und im Verlauf seiner Pilgerschaft daraus ein Marienbild geschnitzt. Allerdings ging es ihm verloren. Nach seiner Rückkehr erschien ihm das leuchtende Marienbild im Rosenstrauch nach Verne. Die Tradition der Großen Liebfrauentracht begann um 1200. Seit 1837 wurde nur noch die „Große Prozession“, eine zweistündige Flurprozession, in Verne gegangen; zum letzten Mal 1969. Bereits seit etwa 1842 gibt es die Maiprozessionen zum Brünneken.



Das Organisationsteam mit (von links) Manfred Leutnant, Josef Isekenmeier, Dennis Spinner, Heiner Bergschneider, Marietheres Willam, Wallfahrtsseelsorger Werner Beule und Wilma Nolte hat das Programm zur Wallfahrtsaison vorgestellt.

Westfalen-Blatt vom
25.02.2022

Fotos: Marion Neesen

Wallfahrtsort und Kirchplatz sind bereit für das Jubiläumsjahr

Verne hat sich hübsch gemacht

Von Ingo Schmitz

VERNE (WV). Darauf sind die Verner stolz: Kein Marienwallfahrtsort in Deutschland hat eine so lange, lebendige Tradition wie der Salzkottener Stadtteil. Für viele Bürger des rund 2400 Einwohner großen Dorfes stand daher schon lange fest, dass das Ortsbild für das große 850-jährige Jubiläum aufgehübscht werden muss. Coronabedingt wird mit einem Jahr Verspätung nun das Jubiläum begangen.

Insbesondere dem opulenten Kirchplatz haben sich die Verner intensiv und mit etlichen Stunden Eigenleistung gewidmet. Kurz vor dem Auftakt der Wallfahrtsaison am 1. Mai sind die Arbeiten nun nahezu abgeschlossen.

Im Mittelpunkt des Jubiläums steht die Große Liebfrauentracht am Sonntag, 19. Juni (wir berichteten).

»Wir wollen die Kirche und den Ort mit der Feier des Jubiläums stärken.«

Heiner Bergschneider

Seit mehr als drei Jahren laufen in Verne die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr. Zum Team des so genannten Bauausschusses gehören unter anderem Manfred Leutnant und Heiner Bergschneider. Sie berichten, wie sich der Platz im Laufe der vergangenen Jahre optisch verändert hat. Er ist der Ausgangs- und Endpunkt für die Wallfahrtstermine.

Wer den Platz der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus betritt, dem fällt sofort das neu angelegte Ensemble ins Auge. Dort, wo bis vor ein paar Jahren noch das Pfarrheim stand, wurde inzwischen ein großer Findling aufgestellt. Er dient als Quellstein. Dort plätschert nun munter das Wasser – als Symbol für die Quelle des Lebens. Eingefasst ist der Stein mit einer halbrunden, neu angepflanzten Hecke.

Der Standort wurde nicht zufällig gewählt, wie Heiner Bergschneider betont. „Der Stein steht, wenn die Kirchentüren geöffnet sind, in direkter Sichtachse zum Al-

tar“, berichtet er.

In den letzten Zügen befinden sich zwei weitere Bauprojekte. Direkt an der Zufahrt zum Kirchplatz entsteht ein kleiner Pavillon. Hier werden mehrere Informationstafeln aufgestellt. Sie sollen die Besucher über historische und aktuelle Ereignisse aus dem Wallfahrtsort informieren. Auch die Stadt Salzkotten wird eine Infotafel für Aushänge nutzen, berichtet Manfred Leutnant.

Die Verner sind sich sicher, dass etliche Besucher des Wallfahrtsortes, die aus Paderborn und Umgebung kommen, auch zukünftig das Rad nutzen werden. Vor diesem Hintergrund habe man sich entschieden, einen überdachten Fahrrad-Stellplatz zu bauen – selbstverständlich mit Ladestation für Pedelecs und E-Bikes. Neben diesen vier Ladepunkten werde es im Umfeld der Kirche weitere Möglichkeiten geben, den Fahrrad-Akku wieder aufzuladen, kündigt Bergschneider an.

Die Kapelle am Brünneken steht ebenfalls im Mittelpunkt der Pilgerer. Sie ist bereits vor zwei Jahren saniert worden. Dazu gehört auch der Weg, der Dank der Unterstützung der Schützen nun gepflastert und barrierearm ist.

„Wir wollen unseren Ort und die Kirche in einer Zeit, in der sie berechtigterweise in der Kritik steht, stärken. Viele Menschen nutzen unseren Wallfahrtsort ungeachtet der Entwicklungen weiterhin zum stillen Gebet“, erklärt der Verner. Im besonderen Wallfahrtsjahr wird der Ort von Anfang Mai an komplett beflaggt – als sichtbares Zeichen für alle Besucher.

■ An allen Sonntagen im Mai ist um 13.45 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtmöglichkeit in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus. Um 14.15 Uhr beginnt jeweils die Maiandacht, dann ist die Prozession mit dem Gnadenbild „Unserer Lieben Frau“ von Verne zum Brünneken, wo auch die Wallfahrtspredigt gehalten wird. Um 16.15 Uhr endet die Wallfahrt mit dem Segen wieder in der Pfarrkirche. Alle Termine finden Sie in der Info-Box.



Der neue Quellstein von Verne steht auf dem großen Kirchplatz direkt in der Achse zum Altar der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus. Manfred Leutnant und Heiner Bergschneider gehören zum Team, das das große Wallfahrts-Jubiläum vorbereitet hat.

Foto: Ingo Schmitz

Westfalen-Blatt vom 08.03.2022

Für das Wallfahrtsjubiläum wurde sogar ein **Musical** produziert, in dem es **um Ritter Willhard zu Vernede** geht.

Welturaufführung: Zum Wallfahrtsjubiläum wird am Verner Brünneken ein Musical inszeniert

Von Rittern, Rosen und Legenden

Von Marion Neesen

VERNE (WV). Seit mehr als 850 Jahren verehren Gläubige das Gnadenbild von Verne. In diesem Jahr jedoch werden sie eine Weltpremiere erleben. Im Juni wird ein eigens zum Wallfahrtsjubiläum produziertes Musical uraufgeführt. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Ritter Willhard zu Vernede. Um ihn rankt sich die Legende der Marienerscheinung im Jahre 1171, mit der die Wallfahrtstradition ihren Anfang nahm.

Veranstalter der Aufführungen ist die Katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Verne, gefördert wird das Projekt aus dem Fonds „Neue Projekte zur Umsetzung des Zukunftsbildes“ des Erzbistums Paderborn.

Die musikalische Historie wird dargestellt mit dem Titel „Ritter Willhard von Vernede - Die Wallfahrtslegende von Verne“ wird die Handschrift der Opern- und Konzertsängerin Petra Merschmann tragen. Sie ist Librettistin und Regisseurin. Petra Merschmann hatte in Verne bereits die Passionsspiele an der Mühle Schäfermeyer inszeniert. Doch diesmal sind die Vorbereitungen ungleich komplizierter. Während der Handlungsstrang bei Passionsspielen eindeutig ist, sind die historischen Quellen im Fall des Ritters Willhard doch sehr dürftig. „Eine erste Ungeheimnis ist bereits, dass Ritter Willhard 1171 im Gefolge Heinrich des Löwen ins Heilige Land aufgebrochen sein soll. Doch die Jerusalemwallfahrt Heinrichs des Löwen datiert erst ins Jahr

1172“, berichtet Petra Merschmann über ihre Recherchearbeit. Der Mangel an belegbaren Fakten ließ ihr aber auch viel Freiraum bei der Gestaltung der Handlung, ohne den Inhalt und die Botschaft der Legende zu vernachlässigen. Gleichzeitig laufe es ihr aber auch kalt den Rücken herunter, so erschreckend passend seien gerade jetzt die Texte rund um Heinrich den Löwen, der „so eine Art Pu-



tin des Mittelalters war“, sagt Merschmann. Ein politisches Statement vermittelte sie nicht, vielleicht dezent. „Ich stelle dar, was Fakt war. Wer Parallelen zur heutigen Zeit ziehen möchte, kann das tun“, sagt die Regisseurin.

Zentrales Thema der 90-minütigen Inszenierung wird die Rose sein. Denn aus einem Rosenstrauch neben der heutigen Kapelle am Brünneken schnitt Willhard laut Legende einen Zweig heraus, aus dem er im Verlauf seiner Pilgerreise das Marienbild schnitzte. „Zu dem Stück Holz hat er gebetet, es hat ihm Kraft gegeben und eine Verbindung zur Heimat geschaffen. Darum herum habe ich eine Story

gebastelt“, berichtet Merschmann von der Entstehung des Musicals. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie mit dem Schreiben begonnen. Die Zuschauer dürfen sich auf ein bisschen Action mit Ritterkämpfen ebenso freuen wie auf anrührende Szenen, die vielleicht sogar ein Taschentuch für die ein oder andere Träne erforderlich machen. Musikalisch wird alles dabei sein, verspricht Petra Merschmann, von Klassik bis Moderne, über Rock bis R&B. Dabei hat sie Hoffmann von Fallersleben (Wer wird die Rose brechen) und Brahms (Nun stehen die Rosen in Blüte) ebenso eingebaut wie einen Titel der Hardrockband Eisblumen und das Ave Maria. Zwei Akte werden die Zuschauer erleben, in jedem sind neun Musikstücke untergebracht.

Mehr als 40 Darsteller werden auftreten, darunter elf feste Akteure der Musikakademie von Petra Merschmann und etwa 30 aus Verne, darunter auch Grundschulkinder. Rund zehn Ritter der Rittergilde Berlin wurden eigens engagiert, um die Schaukämpfe darzustellen. Aber es sei auch ein Dorfprojekt, betont die Regisseurin.

Hauptdarsteller ist der 50-jährige Stephan Wurst. Er hat unter der Regie von Petra Merschmann schon zahlreiche Figuren von der Hexe über den Trunkenbold bis hin zum Kaiser in Szene gesetzt. Seine Tenorstimme wird den Ritter Willhard lebendig machen. „Ich liebe historische Filme. Nun selbst eine historische Figur darzustellen, ist einfach grandios und macht schon jede Menge Spaß“, freut sich Stephan Wurst über die Rolle des Ritters Willhard. Auch wenn er jede Menge Probenarbeit leisten und 27 Scriptseiten auswendig lernen muss. „Wenn man versucht, sich ganz in die Rolle hineinzusetzen, erleichtert das die Arbeit“, sagt Wurst. Sehr anstrengend sei aber die mittelalterliche Sprache. Derzeit probt Stephan Wurst fast jeden Tag. Auch in ruhigen Minuten im Alltag „brabele“ er manchmal seinen Text vor sich hin. Begonnen haben die Probenarbeiten bereits im Februar. Insgesamt hat das



Petra Merschmann und Hauptdarsteller Stephan Wurst proben derzeit nahezu täglich. Foto: Marion Neesen

Stück einen Probenaufwand von 1137 Stunden inklusive Soloproben. „Für eine Minute Aufführung braucht man etwa acht Stunden Vorberei-

Szenen wieder und wieder geübt werden bis sie sitzen, ohne dass andere Akteure warten müssten. Erste Gesamtproben, in denen dann die Szenen zusammengefügt werden, sind für Mitte April geplant.

Aufgeführt wird das Musical wird unter freiem Himmel am Brünneken. Dort sollen eine Bühne für 500 Zuschauer und zusätzlich 300 Stühle aufgebaut werden. Dargestellt werden verschiedene Schauplätze wie etwa der Dorfplatz oder ein Pilgerlager. Zur Probenarbeit ins Freie geht es für die Schauspieler Anfang Mai. Petra Merschmann ist bisher sehr zufrieden: „Die Proben laufen sehr harmonisch. Alle Beteiligten sind mit Eifer und Interesse dabei.“

»Ich liebe historische Filme. Nun selbst eine historische Figur darzustellen, ist einfach grandios.«

Hauptdarsteller Stephan Wurst

tungszeit“, kennt Merschmann eine Faustregel. Derzeit üben die Akteure noch einzeln in den Räumlichkeiten der Musical Academy von Petra Merschmann. Solche Einzelproben seien üblich, sagt die Regisseurin. So könnten die

Uraufführung ist am 11. Juni

Die Uraufführung des Musicals „Ritter Willhard von Vernede - Die Wallfahrtslegende von Verne“ ist am Samstag, 11. Juni, und beginnt um 19 Uhr. Am Sonntag, 12. Juni, ist von 16 Uhr an eine Aufführung für Kinder geplant. Anschließend um 19 Uhr kommt das Stück noch einmal zur Aufführung. Neben dem Hauptdarsteller werden unter anderem Axel Pawlowski

als Ritter Rabado von Brenken, Robin Meier als Ritter Horadus von Brenken und Mats Meier als Knappe Helfrich zu sehen sein. Die Burgfräulein spielen Julia und Amalia Merschmann, Chiara Jochim, Viktoria Fast und Pia Ibsch. Weitere Rollen sind Mannen und Volk. Ebenso werden ein Falke und ein Pferd mit dabei sein.

Erstmals seit 25 Jahren findet wieder die große Liebfrauentracht in Verne statt

Ältester Marienwallfahrtsort feiert Jubiläum

VERNE (al). Die Pilgerfahrt von Ritter Wilhard ins heilige Land im Jahr 1171 gilt als Ausgangspunkt für die Wallfahrt in Verne. Die Wallfahrtstradition findet seitdem über 850 Jahre ununterbrochen statt. Damit ist Verne der wohl älteste lebendige Marienwallfahrtsort in Deutschland. Das ursprünglich für das vergangene Jahr geplante Jubiläum wird in diesem Jahr nachgeholt. Vor Corona pilgerten jedes Jahr 10.000 bis 15.000 Menschen nach Verne.

Bevor sich Ritter Wilhard gemeinsam mit Heinrich dem Löwen aus Braunschweig ins heilige Land begeben hat, hat er einen Zweig aus einem Rosenstrauch in seinen Köcher gesteckt und ein Bild von Marie in das Stück Holz geschnitzt. So machte er sich gestärkt auf den Weg. Dieser Strauch stand etwa 300 Meter vom heutigen Brünneken entfernt. Bei seiner Rückkehr im Jahr 1172 läuteten der Überlieferung nach die Glocken. Schon in den ersten Jahren pilgerten viele Gläubige nach Verne, so dass bereits 1175 die Kirche erweitert werden musste. Die Ursprünge der Liebfrauentracht liegen im Jahr 1200. Der Pilgerweg führte schon damals über eine Strecke von 32 Kilometern von Verne über Upsprunge nach Gesseke und wieder zurück. Die Wallfahrer folgten dabei dem 1220 entstandenen Gnaden-



An den Planungen des 850-jährigen Jubiläums der Wallfahrt sind (v.li.) Manfred Leutnant, Josef Isekenmeier, Dennis Spenner, Heiner Bergschneider, Marie-Theres Willam, Wallfahrtsseelsorger Werner Beule und Wilma Nolte beteiligt. Foto: Axel Langer

bild aus Eichenholz. Das ausgehöhlte Bildwerk enthält unter anderem die Reliquien der heiligen Ursula und ihrer Gefährtinnen. Der Legende nach ist auch das geschnitzte Muttergottesbild von Ritter Wilhard in dem Gnadenbild enthalten.

In den vergangenen Monaten haben 15 Personen in drei verschiedenen Arbeitskreisen das Jubiläum organisiert. „Die ersten Planungen sind wir schon vor drei oder vier Jahren angegangen, doch dann kam Corona dazwischen. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr das Jubiläum nachholen können“, so Wallfahrtsseelsor-

ger Pastor Werner Beule. Zur Eröffnung der Wallfahrtsaison am 1. Mai wird Erzbischof Hans-Josef Becker in Verne erwartet. Neben der Welturaufführung des Musicals „Wallfahrtslegende“ mit der Paderborner Opern- und Konzertsängerin Petra Merschmann zählt die Liebfrauentracht am 19. Juni zu den Höhepunkten der Wallfahrtsaison.

Letztmalig fand die Liebfrauentracht zum 750-jährigen Jubiläum der Stadt Salzkotten vor 25 Jahren statt. Dann wurde auch letztmalig der älteste Eingang zur Kirche in Verne geöffnet. „Wir

möchten die Tradition gerne für Jung und Alt fortsetzen, den Glauben darstellen und möglichst viele Pilger erreichen“, so Josef Isekenmeier vom Organisationsteam. Vor 25 Jahren waren über 3.000 Menschen bei der Liebfrauentracht unterwegs. „Die Organisation ist eine echte Herausforderung. Immerhin verläuft die Prozession über die Kreisgrenze hinaus, die auch gleichzeitig die Grenze zwischen zwei Regierungsbezirken ist“, deutet Josef Isekenmeier an, dass viele Gespräche im Hintergrund nötig waren, um alle Genehmigungen zusammenzubekommen. Nach

dem Start der Liebfrauentracht um 5 Uhr findet gegen 10.30 Uhr an der Marienkirche die Festpredigt statt. Nach dem Pontifikalamt in der Stadtkirche ist die Rückkehr für 21.30 Uhr geplant. Isekenmeier lobt das gute Miteinander der Städte Salzkotten und Gesseke. Um die Sicherheit der Pilger kümmern sich Feuerwehr, DRK und Malteser.

Vor 25 Jahren war Josef Isekenmeier selber als einer der Träger des Gnadenbildes dabei. „Ich hatte mir die Jacke mit Schaumstoff gepolstert. Irgendwann wird es doch schwer. Ein gut eingelaufenes Schuhwerk ist außerdem wichtig“, erinnert sich Isekenmeier.

In Verne wurden in den vergangenen Wochen mit Hilfe vieler Unterstützer aus der Wirtschaft zahlreiche Bänke und auch eine Infotafel, die die Geschichte der Wallfahrt veranschaulicht, aufgestellt.

Westfalen-Blatt vom 29.04.2022

Erzbischof Hans-Josef Becker eröffnet Wallfahrtsaison in Verne

Zeit des Innehaltens

Von Johannes Büttner

VERNE (WV). Mit einem geschmeidigen Dreh des Schlüssels aus Messing öffnete Paderborns Erzbischof Hans-Josef Becker am Sonntag das Paradiesportal an der Bartholomäus Kirche in Verne und eröffnete damit die Wallfahrtsaison. Die alte Holztür aus Eiche öffnete sich ohne zu knarren und machte den Weg frei zum Altar, auf dem das Jahrhundert alte Gnadenbild der Mutter Gottes seinen Platz hat. Nach einer kurzen Andacht trugen die Muttergotestträger Werner Kessler und Willi Hönig in Begleitung des Bischofs das Gnadenbild aus der Kirche. Hier erwartete bereits eine große Zahl an Gläubigen das Gnadenbild. In einer Prozession ging es anschließend zur Kapelle am Brünneken, wo der Bischof gemeinsam mit Pfarrer Martin Beisler und Pastor Werner Beule das Festhochamt zelebrierte.

Nur alle 25 Jahre findet das denkwürdige Ereignis der Öffnung der Jubiläumspforte statt. Im vergangenen Jahr hatte sich die Wallfahrtstradition in Verne zum 850. Mal gefeiert und sollte gefeiert werden. Auch Münchens Kardinal Reinhard Marx hatte seine Teilnahme an den Jubiläumfeierlichkeiten zugesagt. Durch die Corona-Pandemie musste dann aber das Organisationsteam um Josef Isekenmeier seine bereits 2017 begonnen Planungen überarbeiten. „Zwar konnte Kar-



Erzbischof Hans-Josef Becker öffnete, begleitet von Pfarrer Martin Beisler und Pastor Werner Beule, das Paradiesportal an der Verner St. Bartholomäus Kirche. Foto: Johannes Büttner

dinal Marx in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nicht kommen, aber wir haben uns dann sehr über die Zusage von Bischof Becker gefreut“, sagte Isekenmeier.

Den Besuch des Bischofs in Verne bezeichnete Pfarrer Martin Beisler dann auch als ein Zeichen der Wertschätzung für Verne. Becker selbst sprach davon, dass die Zeit der Wallfahrt auch eine Zeit des Innehaltens sei. „Das Gnadenbild steht auch für Segen und Gnade in der Zeit, in der wir heute leben“, so Becker. Sobald das Gnadenbild

seinen Platz in der Verner Kirche verlässt, müssen, so sehen es die Statuten vor,

»Das Gnadenbild steht auch für Segen und Gnade in der Zeit, in der wir heute leben.«

Hans-Josef Becker

die Schützen der St. Marien Schützenbruderschaft es begleiten. Das wird auch der Fall sein, wenn am Sonntag, 19. Juni, von 5 Uhr an die 32 Kilometer lange Große Lieb-

frauentracht gegangen wird.

Ein weiteres großes Ereignis ist am 11. und 12. Juni die Aufführung des eigens inszenierten Musicals rund um die Legende des Ritters Wilhard zu Verne am Brünneken. Karten gibt es hierfür beim Organisationsteam, im Bürgerbüro Salzkotten und bei der Bäckerei Tewes in Verne. Rund 15.000 Besucher kommen alljährlich zur Wallfahrt nach Verne. Mit seinen 850 Jahren Wallfahrtstradition ist Verne der älteste Marienwallfahrtsort Deutschlands.

Westfalen-Blatt vom 02.05.2022

Proben für Aufführung am Wochenende in Verne gehen in die Endphase

Musical lässt Legende lebendig werden

VERNE (d). Die Brünneken-Kapelle Verne ist ein Ort der Ruhe, der Andacht, der Besinnung – normalerweise. Wenn dort lautes Stimmengewirr, klappernde Hufe und das metallische Geräusch sich kreuzender Klängen ertönt, dann wird man schon neugierig. Wagt einen Blick über die rot-weißen Absperrbänder. Und ist plötzlich Zeuge der letzten Vorbereitungen und Proben für das Musical, das am kommenden Wochenende die Legende der Verner Wallfahrt lebendig werden lässt.

850 Jahre Wallfahrt in Verne müssen auf ganz besondere Weise gefeiert werden, fand Küsterin Mechthild Adriano und trug die Idee eines Historienspiels an die Familie Merschmann heran. Die war sofort Feuer und Flamme. Regisseurin Petra Merschmann ist Inhaberin und Rektorin der „International Music Academy“ in Paderborn. Sie verfasste nicht nur die Dialoge und Libretti, sondern zeichnet verantwortlich für die Auf-

führungen am Samstag und Sonntag. Da erwartet die Besucher ein buntes Bild mittelalterlichen Lebens, Ritter mit Federhüten und Rüstungen, Burgfräulein in Samt und Seide, das Volk in Lederwämsen. Erzählt wird die Geschichte Wilhards von Vernede (Stephan Wurst), der sich den Kreuzrittern um Heinrich den Löwen anschloss. Mit im Reisegepäck: Das aus einem Rosenstock selbst geschnittene Marienbildnis. Dies geht ihm im Schlachtgetümmel verloren, doch als er geläutert nach Verne zurückkehrt, findet er es unversehrt in eben jenem Rosenstrauch wieder, aus dem er es einst schnitt.

Rabado von Brenken (Dr. phil. Henrik Fockel), Ritter Horadus und Knappe Helfrich (Robin und Mats Meier) sind seine Mitstreiter, im Musical tatkräftig unterstützt von der Berliner Rittergilde.

Man kann nur erahnen, wie viele Stunden für Recherche, für Text- und Kompositionsarbeit, bei der Kostümgestaltung und den



Die Proben für das Musical, das die Geschichte der Verner Wallfahrt lebendig werden lässt, laufen kurz vor der Aufführung am Wochenende auf Hochtouren. Foto: Corinna Langkammer

zahllosen Proben zusammengekommen sind.

Manche Ensemble-Mitglieder sind schon „alte Hasen“ und nach eigenem Bekunden fast lampenfieberfrei, manche treten das erste Mal vor Publikum auf und

sind entsprechend aufgeregt. Bei der Hauptprobe wurde Nervosität mit Kuchen und Süßigkeiten bekämpft. Und nun wünscht sich die Truppe für die Aufführungen am Samstag und Sonntag dreierlei: Dass viele

Zuschauer kommen, dass niemand seinen Text vergisst und dass das Wetter mitspielt. Karten gibt es noch an der Tageskasse und im Gemeinsamen Pfarrbüro des Pastoralverbundes in Salzkotten.

Westfalen-Blatt vom 10.06.2022

Marienwallfahrtsort Verne: Mehrere hundert Besucher erleben Musical-Uraufführung an der Brünnekenkapelle

Legende um Ritter Wilhard lebt auf

Von Helmut Steines

VERNE (WV). Mit einem Musical stand am Wochenende der älteste deutsche Marienwallfahrtsort Verne im Mittelpunkt – während einer Welturaufführung unter freiem Himmel. Unter der Leitung der Konzert- und Opersängerin Petra Merschmann ließen mehr als 40 Darsteller die Legende um Ritter Wilhard von Vernede aufleben. Zur Aufführung hatte die Katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus zur Wallfahrtskapelle Brünneken eingeladen.

Die Historiendarstellung trug den Titel „Ritter Wilhard von Vernede – Die Wallfahrtslegende von Ver-

ne“. In detailliert angefertigten Kostümen, die der Zeit entsprechen, traten die Darsteller auf der Freilichtbühne am Samstag auf. Eine weitere Aufführung war für Sonntag vorgesehen.

Zu den zahlreichen Requisiten gehörten beispielsweise Spinnräder. Von einer Tribüne aus verfolgten mehrere hundert Zuschauer das Musical und nahmen es sichtlich begeistert auf. Zum Gelingen trugen auch viele Verne Vereine bei.

Um Wilhard rankt sich die Legende der Marienerscheinung im Jahre 1171, mit der die Wallfahrtstradition ihren Anfang nahm. 1171 soll Wilhard nach Braunschweig gereist sein, um im Gefolge von Heinrich des Löwen den

Ritt ins Heilige Land anzutreten. Wie er dabei von seinem geliebten Rosenstrauch Abschied nahm und wie sich bei seiner Rückkehr dort ein Wunder vollzog, wurde im Musical eindrucksvoll, beispielsweise mit dem Lied „Gute Zeit, meine Rose“, musikalisch in Szene gesetzt.

Zu den Darstellern gehörten elf feste Akteure von Merschmanns Musikakademie und etwa 30 aus Verne, darunter auch Grundschul-kinder. Stephan Wurst spielte Ritter Wilhard von Vernede. Die Ritter von Brenken wurden von Henrik Fockel und Robin Meier dargestellt. In die Rolle des Knappen Helfrich schlüpfte Mats Meier, und Pastor Werner Beule stellte Bruder Thiet-

mar dar.

Zudem boten acht Ritter der Berliner Rittergilde einen mittelalterlichen Schaukampf. Hierbei waren auch die Pferde kostümiert. Zu Pferd war auch Erwin Borkenhagen dabei, eingebunden war zudem Falkner Markus Kroll.

Die Burgfrauen spielten Julia und Amalia Merschmann, Chiara Jochim, Mia Otto und Pia Ibsch. Zum Gesinde zählten Marielies Bergmeier, Elisabeth Brinkmann, Renate Cramer, Siegfried Frank, Marion Hüfnagel, Veronika Klar, Sandy Neumann, Lena Otto, Viola Schmidt, Renate Schnitzmeier und Brigitte Sprink. Als kleine Ritter waren Carolin, Paula, Jonas, La-

vinia, Julia, Lena, Margareta, Charlotte, Hannah, Julia und Marietta zu sehen.

In Verne hatte Petra Merschmann, Librettistin und Regisseurin, bereits die Passionsspiele an der Mühle Schäfermeyer inszeniert. Wie berichtet, hatte sie sich viel Mühe bei der Vorbereitung gemacht. Aufwändig waren diese, da die historischen Quellen im Fall des Ritters Wilhard doch sehr dürftig sind. Von mehr als 1000 Stunden Vorbereitung sprach Merschmann bei der Premiere.

Das Musicalprojekt über Ritter Wilhard wurde aus dem Fonds „Neue Projekte zur Umsetzung des Zukunftsbildes“ des Erzbistums Paderborn gefördert.



Authentisches Bühnenbild: An der Wallfahrtskapelle am Brünneken spielten die Darsteller unter freiem Himmel und zeigten die Uraufführung des Musicals. Foto: Helmut Steines

Westfalen-Blatt vom 13.06.2022

Nach 25 Jahren Pause ist zum Wallfahrtsjubiläum erneut Große Liebfrauentracht geplant

32 Kilometer mit Maria

Von Hanne Hagelgans

VERNE (WV). Die Große Liebfrauentracht geht auf das Jahr 1200 zurück und ist damit fast so alt wie die Wallfahrt zum Gnadenbild von Verne, die in diesem Jahr bekanntlich 850-jähriges Bestehen feiert. Aus diesem Anlass findet am kommenden Sonntag, 19. Juni, erneut die Große Liebfrauentracht mit dem Gnadenbild statt.

Zuletzt war das 1997, also vor genau 25 Jahren zum Salzkottener Stadtjubiläum, der Fall. Damals gingen etwa 3500 Pilger auf der insgesamt 32 Kilometer langen Strecke von Geseke nach Verne und dann über Salzkotten und Upsprunge erneut nach Geseke und weiter nach Verne mit.

So viele, schätzt Mitorganisator Josef Isekenmeier, dürften es wohl am kommenden Sonntag nicht sein. „Die Kirche steht im Moment nicht so hoch im Kurs“, bedauert er und erwartet et-

wa 300 bis 400 Teilnehmer, „gerne auch noch etwas mehr“.

Tatsächlich sei die Teilnehmerzahl auch wetterabhängig, weder Regen noch



zu starke Hitze seien ideal. Doch da brauchen sich die Organisatoren eigentlich gar keine Sorgen zu machen: Als die Große Liebfrauentracht vor 25 Jahren zuletzt stattfand, war es zwar regnerisch. Doch Schauer fielen während des ganzen Tages immer nur vom Himmel, wenn sich die Pilger innerhalb einer der Kirchen ent-

lang des Weges aufhielten.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Große Liebfrauentracht im Jahr 1256. Bis 1582 führte sie ganz selbstverständlich auch nach Geseke. Doch da Kur-Köln und somit auch Geseke protestantisch waren, wurde Verne Furchtbares angeht, wenn die Katholiken mit dem Gnadenbild kommen würden. Daher wurde im Laufe der Jahrhunderte immer mal wieder Geseke ausgelassen und nur bis zur Landwehr in Upsprunge und von dort aus wieder nach Verne gegangen.

Heute allerdings sind die Pilger auch in Geseke willkommen. Dort startet früh um 5 Uhr morgens die Wallfahrt mit dem Reisesegen in der Stadtkirche. Von dort führt der Weg nach Verne, wo das Gnadenbild der Muttergottes aus der Kirche abgeholt wird. Weiter geht es über Salzkotten und Upsprunge, wo mitten in der Feldflur an der Grenze zwi-

schen dem einstigen Kur-Köln und dem Erzbistum Paderborn die Statue an die Geseker übergeben wird. Nach einem Pontifikalamt in der Geseker Stadtkirche wird das Gnadenbild in einer letzten Etappe zurück nach Verne gebracht. Dort soll es um 21.30 Uhr wieder eintreffen.

Die meisten Teilnehmer, so erwarten die Organisatoren, dürften wohl nicht die kompletten 32 Kilometer mitgehen. Und das ist auch völlig in Ordnung: Der Einstieg für eine begrenzte Etappe ist jederzeit möglich. Um es den Teilnehmern einfach zu machen, haben die Organisatoren einen Bustransfer eingerichtet. Zentraler Punkt ist der Parkplatz Stukenberg in Verne. Informationen zu den genauen Abfahrtszeiten sowie viel weiteres Wissenswertes rund um die Große Liebfrauentracht finden sich online unter www.wallfahrt-verne.de.

Westfalen-Blatt vom 15.06.2022

Ein langer Weg mit einer langen Tradition: Erstmals seit 25 Jahren hat am Sonntag wieder die Große Liebfrauentracht stattgefunden. Knapp 90 Pilger brachen früh um 5 Uhr morgens in Geseke auf, um das Gnadenbild der Muttergottes „Trösterin der Betrübten“ aus Verne abzuholen. Nach einem 32 Kilometer langen Weg mit zahlreichen Stationen, unter anderem auch am Mutterhaus der Franziskanerinnen in Salzkotten, endete der Weg schließlich am späten Abend wieder in Verne. Während einige Pilger die gesamte Strecke mitgingen, gesellten sich viele für einen Teil dazu. In der Spitze waren mehrere hundert Gläubige unterwegs. An der Maria-Hilf-Kapelle begrüßten Bürgermeister Dr. Remco van der Velden und die Schützen das Gnadenbild und die Pilger auf Geseker Stadtgebiet. Foto: Hagelgans

32 Kilometer mit der Muttergottes unterwegs

Westfalen-Blatt vom 20.06.2022



258. Paderborner Stadtwallfahrt führt nach Verne – Official Hans Jürgen Rade leitet erstmals Pilgergruppe

Marsch zur „Trösterin der Betrübten“

PADERBORN (VV). Bei der diesjährigen Paderborner Stadtwallfahrt nach Verne zum dort als „Trösterin der Betrübten“ verehrten Gnadenbild der Muttergottes steht die Bitte um Frieden im Vordergrund. Erstmals leitet Official Hans Jürgen Rade die am Sonntag, 3. Juli, im Paradiesportal des Paderborner Domes um 5.30 Uhr startende Pilgerschar der 258. Paderborner Stadtwallfahrt auf dem Weg nach Verne an.

Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause führt die 1763 von Bischof Wilhelm Anton von Asseburg initiierte Wallfahrt aller Kirchengemeinden in Paderborn über die traditionelle Wegstrecke in den Ortsteil der Stadt Salzkotten, wo in diesem Jahr das 850-jährige Jubiläum der Verner Wallfahrt gefeiert wird. Die Teilnehmer der Paderborner Stadtwallfahrt ehren einerseits die Muttergottes, andererseits erbitten sie ihre Hilfe in den kleinen und großen Sorgen des Lebens.

„Die schrecklichen Bilder des Leids und der Zerstörung in der Ukraine vor Augen wollen wir bei unserer diesjährigen Wallfahrt inständig um Frieden bitten: Frieden für die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten der Erde, Frieden aber auch für unser eigenes manchmal so unruhiges Herz“, heißt es in der Einladung zur Wallfahrt. „Königin des Friedens“ sei einer der vielen Titel der Gottesmutter Maria, im Laufe der Jahrhunderte hätten unter Krieg und Gewalt leidende Menschen immer wieder bei Maria Zuflucht genommen. „Wir beten in der Gewissheit: Maria hört uns. Sie nimmt unsere Anliegen, Sorgen und Nöte wahr und trägt sie als unsere Fürsprecherin vor Gott. Die Gottesmutter begleitet uns auf unseren Lebenswegen – uns persönlich, unsere Erzdiözese, die Ukraine und Russland, die ihr am 25. März dieses Jahres auf Einladung von Papst Franziskus in besonderer Weise ans Herz gelegt worden sind, und die ganze Welt.“

Für Official Hans Jürgen Rade ist die 258. Paderborner Stadtwallfahrt am 3. Juli einerseits eine Premiere, zugleich aber auch eine lie-



Official und Domvikar Hans Jürgen Rade mit der Darstellung des Gnadenbildes „Trösterin der Betrübten“ vor dem Paradiesportal des Paderborner Domes.

Foto: Thomas Thronle/Erzbistum Paderborn

be Tradition: Erstmals wird er die Wallfahrer im Paradiesportal des Paderborner Domes begrüßen und nach Verne zur Muttergottes führen. Selbst hat er schon 15 Mal an der Wallfahrt teilgenommen und ist die 15 Kilometer lange Wegstrecke gepilgert. „Mir bedeutet die Wallfahrt nach Verne viel, da ich schon als Kind mit meiner Mutter nach Verne gewallfahrtet bin. Ich schätze das gemeinsame Gehen und Beten, das Schweigen und den Austausch“, so der Leiter des Erzbischöflichen Gerichts.

Die Teilnehmer treffen sich am Sonntagmorgen um 5.30 Uhr am Paradiesportal des Domes. Von dort ziehen sie zu Fuß nach Verne, wo um 10 Uhr das Festhochamt als Freiluftgottesdienst mit Generalvikar Alfons Hardt gefeiert wird. Die Pilger werden zuvor von Pfarrer

Werner Beule und dem Generalvikar des Paderborner Erzbischofs am Stein „Dreihochwürden“ begrüßt. Die Verner Musikkapelle, Messdiener, Kommunionkinder und Schützen begleiten die Pilger dann zur Kirche. Die Predigt im Gottesdienst hält Pater Klaus Scheppe OFM. Um 12.45 Uhr findet die Schlussandacht mit sakra-

mentalem Segen in der Kirche statt. Anschließend besteht für die Pilger die Möglichkeit, mit dem Bus nach Paderborn zurückzufahren.

Die Paderborner Stadtwallfahrt nach Verne findet seit 1763 jedes Jahr am ersten Juli-Sonntag statt. Anlass ist das Fest Mariä Heimsuchung am 2. Juli. Die Wallfahrt zum Gnadenbild der

„Trösterin der Betrübten“ in Verne bietet Gelegenheit, gemeinsam in den Anliegen der Kirche und der Welt zu beten. Bischof Wilhelm Anton von Asseburg hatte 1763 die Wallfahrt eingeführt, um die Muttergottes zu ehren und um ihre Hilfe und ihren Trost zu erbitten.

Die Wallfahrt nimmt vom Paradiesportal aus folgenden Weg: Westernstraße, Riemekestraße, Überquerung des Heinz-Nixdorf-Ringes, Almehof, Am Almerfeld, Scharmeder Stadtweg und ab Alte Schanze an Haus Widey vorbei weiter Richtung Verne.

Unterwegs werden drei kurze Stationen gehalten: in der Nähe der Autobahn bei der Wegkreuzung hinter Syrrings Hof (circa 6.10 Uhr), bei der Alten Schanze (circa 7.15 Uhr; Frühstückspause) und beim Hof Sänger, kurz vor Salzkotten (circa 8.45 Uhr).

Stichwort Stadtwallfahrt

Im Jahr 2019 fand die letzte reguläre Paderborner Stadtwallfahrt statt – die 256. Wallfahrt der Paderborner Kirchengemeinden zur Muttergottes in Verne. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Wallfahrt im Jahr 2020 nicht möglich. Im Jahr 2021 wurde das Pilgerhochamt in Verne an-

lässlich der Paderborner Stadtwallfahrt gefeiert, wenngleich ohne gemeinsame Prozession – somit wird diese Wallfahrt als 257. Paderborner Stadtwallfahrt gezählt. In diesem Jahr findet nun die 258. Stadtwallfahrt regulär am Sonntag nach dem Hochfest Mariä Heimsuchung statt.

850. Jubiläum in Verne wird mit vielen Veranstaltungen fortgesetzt

Wallfahrten und Konzerte

VERNE (WV). Die zweite Hälfte des Jubiläumsjahres „850 Jahre Wallfahrt Verne“ hat begonnen. Im Rahmen des Wallfahrtsjubiläums sind die nächsten Wallfahrten und Konzerte am Brünneken und in der Kirche geplant.

Am Sonntag, 14. August, dem Vortag von Maria Himmelfahrt, findet die große Senioren-Wallfahrt auf dem Brünneken Gelände statt. Beginn ist 14.30 Uhr mit dem Empfang und Einzug des Gnadenbildes. Anschließend findet vor der Brünnekenkapelle das Pontifikalamt unter Leitung von Weihbischof Dr. Dominikus Meier OSB statt. Nach der Verabschiedung des Gnadenbildes am Brünneken besteht die Möglichkeit, den Nachmittag im Pfarrheim und Pfarrgarten bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Am Sonntag, 21. August, ist das erste Konzert unter der Leitung von Petra Mer-

schmann geplant. Es steht unter dem Titel: „Allerley Schlemmerey Tafelmusik und Picknick-Konzert“ – ein Ohren- und Gaumenschmaus mit Erzählungen der Pilgerreise des Ritters Wilhard. Beginn ist um 16 Uhr am Brünneken. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Eine Tischreservierung ist unter Tel. 0177/4659239 zum 19. August möglich.

Am Donnerstag, 8. September, (Mariä Geburt) findet die Wallfahrt der Pastoralen Räume statt. Treffen ist 19 Uhr an der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Von dort führt die Prozession zum Brünneken. Die heilige Messe vor der Brünnekenkapelle wird um 19.30 Uhr gefeiert, anschließend gehen die Teilnehmer in einer Lichterprozession zurück zur Kirche. Der Abschluss findet vor dem Gnadenbild statt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend im

Pfarrheim und Pfarrgarten bei kühlen Getränken ausklingen zu lassen.

Sonntag, 25. September, ist ein weiteres Konzert von Petra Merschmann in der

Pfarr- und Wallfahrtskirche geplant. Es trägt den Titel „Ave Maria“ und beginnt um 17 Uhr in der Kirche. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.



Seit 850 Jahren gibt es die Wallfahrten in Verne. Im Mittelpunkt steht dabei das Gnadenbild. Das Jubiläum wird auch in der zweiten Jahreshälfte mit vielen Veranstaltungen gefeiert. Foto: Axel Langer

↑ Westfalen-Blatt vom 10.08.2022

↓ Westfalen-Blatt vom 25.09.2022

Familienkonzert „Ave Maria“ in Verne

VERNE (WV). Die Kirchengemeinde St. Bartholomäus Verne lädt am Sonntag, 25. September, um 17 Uhr zum Konzert „Ave Maria“ in die Pfarr- und Wallfahrtskirche in Verne ein.

Gestaltet wird das Konzert von der Opern- und Konzertsängerin Petra Merschmann, die als Ideengeberin der beiden vergangenen Projekte des 850-jährigen Wallfahrtsju-

biläums auch diesmal eine neue und richtungsweisende Konzertkonzeption verfasst hat, mit der sie auf ein generationsübergreifendes Publikum zielt. Neben den sonst angesprochenen Zuhörern richtet sich das Konzertformat „Ave Maria“ besonders an Familien mit Kindern.

In dem Konzert können Kinder, geleitet vom Ritter Wilhard von Verne, als Wallfahrtsdetektive dem Geheimnis des Marienbildnisses und dem Leben der Gottesmutter Maria auf die Spur kommen. Mitwirkende sind Petra Merschmann (Sopran), Julia Merschmann (Sopran, Oboe), Amalia Merschmann (Sopran, Oboe), Volker Merschmann (Bariton, Piano), Pastor Werner Beule (Sprecher), Stephan Wurst (Ritter Wilhard), Robin und Mats Meier (Sprecher) und Pia Ibsch (Sprecher). Es gibt es Marienvertonungen sowie einen Umtrunk. Der Eintritt ist frei. Spenden erwünscht.



Ritter Wilhard von Verne geht mit Kindern dem Geheimnis des Marienbildnisses nach.



Ohren- und Gaumenschmaus zum Wallfahrtsjubiläum in Verne

Nach dem großen Erfolg des Historienmusicals zum 850. Wallfahrtsjubiläum in Verne folgt nun am Sonntag, 21. August, um 16 Uhr an der Brünneken-Kapelle die musikalische Fortführung der Wallfahrtslegende. Unter dem Titel „Allerley Schlemmerey“ erleben die Zuhörer Vokalmusik, szenische Erzählungen und Kulinarik im Format eines Picknickkonzertes. Neben dem Ohrenschmaus sorgen ausgewählte Leckereien auch für einen Gaumenschmaus.

Eine Tischreservierung ist noch bis zum 19. August unter Tel. 0177/4659238 möglich. Musikalisch wird das Konzert von der Opern- und Konzertsängerin Petra Merschmann (Sopran), Julia Merschmann (Sopran, Oboe), Amalia Merschmann (Sopran, Horn) und Volker Merschmann (Bariton, Klavier) gestaltet. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Bei Regen findet das Konzert in Kirche, der kulinarische Teil im Pfarrheim statt.

Westfalen-Blatt vom 18.08.2022

850 Jahre Pilgertradition: In Verne endet eine ganz besondere Wallfahrtsaison

Jubiläumspforte ist wieder geschlossen

VERNE (WV/sen). Seit Anfang des Monats ist sie wieder geschlossen: Nachdem die Jubiläumspforte an der Verner Wallfahrtskirche St. Bartholomäus 155 Tage geöffnet war, hat Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB den Schlüssel wieder herumgedreht und das Portal verschlossen. Damit endeten auch die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr „850 Jahre Wallfahrt Verne“.

Nur zu besonderen Anlässen wird die Jubiläumspforte geöffnet. Das Jubiläumsjahr war dafür ein triftiger Grund. Der inzwischen emeritierte Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker hatte mit der Öffnung des Portals am 1. Mai das Jubiläumsjahr eingeleitet. Mit einer Friedenswallfahrt, einem festlichen Pontifikalamt in der Pfarrkirche sowie der rituellen Schließung der Pforte fand das besondere Wallfahrtsjahr seinen Abschluss.

Tradition hat eine Berechtigung

Das Organisationsteam in Verne blickt beeindruckt zurück auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und besonderen Momenten. Das Jubiläumsjahr habe gezeigt: „Tradition hat eine Berechtigung zu leben.“

Einen nachhaltigen Eindruck habe die Große Liebfrauentracht im Juni hinterlassen. Die historische Prozession von Geseke nach

Verne und wieder nach Geseke war zuletzt vor 25 Jahren gegangen worden. Rund 1000 Pilger hatten nach Auskunft des Organisationsteams diesmal daran teilgenommen, wovon etwa 80 die gesamte, 32 Kilometer lange Strecke gegangen sind. Beindruckt sei man gewesen, wie viele Pilger sich bereits morgens um 5 Uhr zum Start in Geseke eingefunden hätten. Dem Sonnenaufgang entgegenzugehen und dabei ein besonderes Gefühl der Gemeinschaft zu spüren, sei ein Erlebnis gewesen, das auch jetzt noch nachwirke.

Gemeinschaft gespürt

Wie groß die Anzahl der Pilger insgesamt war, die von Mai bis Oktober nach Verne kamen, lasse sich nach Informationen des Organisationsteams nur schwer schätzen. Wirkung habe jedoch die umfassende Werbung im Vorfeld gezeigt. So seien unter anderem Wallfahrer aus dem Ruhrgebiet, aus dem Sauerland und auch aus dem Bereich Höxter in den Wallfahrtsort gepilgert. Darunter seien viele ältere Menschen gewesen, aber auch viele Familien hätten sich beteiligt, freut sich das Orga-Team. Einige hätten durch die Plakate überhaupt zum ersten Mal von der Tradition der Wallfahrten im Salzkottener Ortsteil erfahren.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr waren die drei



An der Großen Liebfrauentracht nahmen insgesamt 1000 Pilger teil. Etwa 80 legten die gesamte Strecke zurück.

Foto: Dennis Spinner

Aufführungen des eigens komponierten Musicals, mit dem die Legende der Wallfahrt zahlreichen Besuchern präsentiert wurde, viele Gottesdienste und besondere Wallfahrten mit prominenten Predigern sowie die Nacht der Lichter zum Abschluss.

Das Jubiläumsjahr habe gezeigt, so das Orga-Team, dass die Wallfahrt in Verne eine Zukunft habe. Zwar müsse sich die Art der Gestaltung womöglich ändern, allerdings ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren. Wesen der Wallfahrten sei es, Pilgern zu ermöglichen, ihre Sorgen und Nöte dem Gnadenbild vorzutragen, dort Kraft zu schöpfen oder auch einmal Danke zu sagen. Das Zentrum der Wallfahrt bildet das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau von Verne, Trösterin der Betrüben“, eine um das Jahr 1220 aus Eichenholz geschnitzte Figur.

„Unsere Marienwallfahrt in Verne ist Ausdruck der Volksfrömmigkeit und wird vom Erzbistum Paderborn sehr gefördert, von den Anfängen bis in die Gegenwart“, erklärt Pastor Werner Beule, Wallfahrtsseelsorger im Pastoralverbund Salzkotten. Die Wallfahrt sei lebendig und werde buchstäblich vom ehrenamtlichen Engagement getragen, freut sich Beule. Der Geistliche bezieht sich damit nicht allein auf die Muttergottesträger, sondern auch auf die vielen Helferinnen und Helfer, die sich um „ihre“ Wallfahrt kümmern und etwa die Pilgernden im Pfarrheim und bei schönem Wetter im Pfarrgarten mit Kaffee und Kuchen bewirten. Zahlreiche Wallfahrer nahmen am abschließenden Pontifikalamt teil, das Weihbischof Dominicus Meier in

Vertretung des erkrankten Erzbischofs Hans-Josef Becker feierte. Die geplante Wallfahrt, bei der das in Verne verehrte Gnadenbild zum Brünneken getragen werden sollte, und die Feier des Pontifikalamtes als Freiluftgottesdienst vor der Kapelle am Brünneken konnten witterungsbedingt nicht wie geplant erfolgen.

In seiner Predigt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche würdigte der Weihbischof Verne als Ort des Vertrauens, des Aufatmens und des Angenommenseins.

Weihbischof Dominicus Meier betonte im Blick auf das heilende und ganzmachende Handeln und Verhalten Jesu: „Menschen spüren in der Nähe zu Jesus, dass sie wahrgenommen und ernst genommen werden. Menschen werden durch Jesus vom Rand weg in die Mitte geholt, sodass sie wieder Raum zum Atmen haben.“ Überall dort, wo Menschen im Geist Jesu Christi ihren Beitrag zum Frieden leisteten, seien Spuren des Friedens und des Vertrauens zu entdecken.

Ort des Vertrauens und Aufatmens

Die Marienverehrung besitze eine versöhnende Kraft, und Wallfahrtsorte seien starke Hoffnungszeichen für Frieden in einer zerrissenen Welt, so der Weihbischof.

Er schloss am Ende des Gottesdienstes in einer eigenen Zeremonie die Jubiläumspforte. Nach der Anbetung des Allerheiligsten spendete Weihbischof Dominicus Meier den Gläubigen den sakramentalen Segen.

Die Jubiläumspforte wird nun vermutlich erst wieder in 25 Jahren geöffnet.



Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB (rechts) schloss die Jubiläumspforte an der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus. Pfarrer Martin Beisler begleitete ihn zur Jubiläumspforte.

Foto: Thomas Throenle

850 Jahre Wallfahrt in Verne

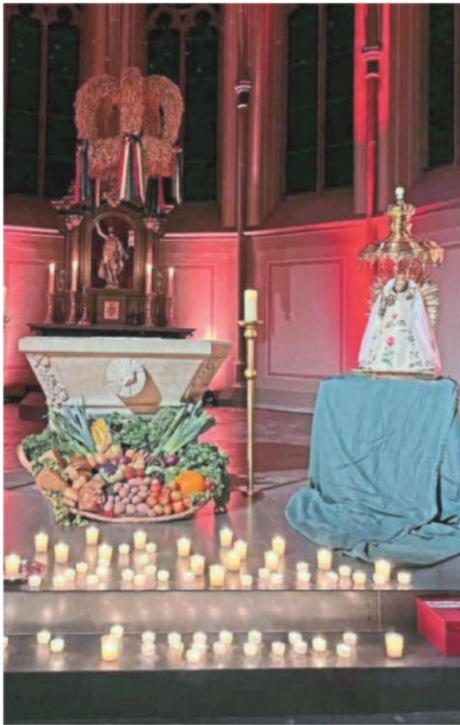
Die Wallfahrt in Verne wurde im Jahr 1171 im Zusammenhang mit der Wallfahrt des Ritters Willhard von Vernede ins Heilige Land begründet. Dieses Gründungsjahr macht Verne zum wohl ältesten lebendigen Marienwallfahrtsort in Deutschland. Die Feier des 850. Wallfahrtsjubiläums wurde aufgrund der Corona-Pandemie ein Jahr verschoben. In gewöhnlichen Jahren sind

die Prozessionen im Mai das wichtigste Element des Wallfahrtsgeschehens: Jeden Sonntag im Marienmonat pilgern Menschen nach einer Maiaandacht in der Wallfahrtskirche gemeinsam zur Brünnekenkapelle und von dort nach der Predigt wieder zurück zur Kirche. Das Tragegestell für das Gnadenbild schultern dabei zwei Muttergottesträger der St. Marien Schützenbruderschaft.



Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB bedankte sich bei Frauen und Männern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Wallfahrt zur Gottesmutter in Verne, der „Trösterin der Betrüben“, lebendig unterstützen.

Foto: Erzbistum Paderborn



Zum Ende der Jubiläumsfeierlichkeiten hatten die Organisatoren eine Nacht der Lichter vorbereitet.

Foto: Dennis Spinner

Darüber hinaus machte Verne im Jahr 2022 Schlagzeilen mit dem **Start einer Solidarischen Landwirtschaft:**

Gemeinsam ans Gemüse

Der Trend zu gesunden Nahrungsmitteln erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit. Auch in den ländlichen Regionen schließen sich immer mehr Menschen Vereinen und Organisationen an, die solidarische Landwirtschaft (Solawi) betreiben. So jetzt auch in Verne, wo sich Mitglieder aus zehn Haushalten zusammengefunden haben, um gesundes und frisches Gemüse anzupflanzen.

VON JOHANNES BÜTTNER

Verne – Bei der solidarischen Landwirtschaft werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in den eigenen, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Verbrauchern mit organisiert und finanziert wird. Dabei findet die Erhaltung der bäuerlichen, vielfältigen Landwirtschaft und die Pflege der Kulturlandschaft eine besondere Berücksichtigung.

Die Idee, auch in Verne, genauer gesagt in der zu Verne gehörenden Siedlung Verner Holz, eine Solawi zu gründen, hatte Franz Glahe schon länger. Der gelernte Biobauer hat eine Vision: „Mein Traum ist es, dass sich möglichst in



An den Start gegangen ist jetzt die Solawi in Verne. Für die Mitglieder heißt es zunächst die Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehört auch das Ausheben eines Grabens für die Stromleitung. FOTO: BÜTTNER

jedem Ort und jeder Stadt eine Solawi-Gemeinschaft bildet“, sagt der 62-Jährige.

Mit dem befreundeten Landwirt Franz-Josef Mennemeier, der im Verner Holz seinen Betrieb hat, fand Franz Glahe jemanden, der seine Idee unterstützte. „Er stellte uns nicht nur 1000

Quadratmeter Ackerland zur Verfügung, wir können auch Strom von ihm beziehen.“

Mit Unterstützung des Eine-Welt-Ladens in Salzkotten, Aufrufen im Internet und der Verteilung von Flyern machte Franz Glahe sich und sein Projekt bekannt. Bisher sind es über 20 Personen,

„Es werden jede Woche vier bis acht Gemüsesorten zur Verfügung stehen.“

Franz Glahe

die sich der Idee angeschlossen haben.

Seit einigen Wochen trifft man sich nun jeden Samstagvormittag an der Vernerholzer Straße, um die erforderlichen Vorarbeiten solidarisch durchzuführen. „Zunächst geht es darum, das Gewächshaus aufzustellen, die Anbau-

flächen vorzubereiten und die Versorgung mit Strom und Wasser herzustellen“, sagt Franz Glahe. Das bedeutet im Klartext: Für die Stromleitung muss zunächst ein Graben bis zur Hofstelle Mennemeier geschaufelt werden, in dem dann das Kabel verlegt wird. Mit der Stromversorgung soll dann auch die Pumpe betrieben werden, die das Wasser für die Bewässerung liefert.

Angebaut wird in der Verner Solawi in erster Linie saisonales Gemüse – und das in vielfältiger Art. „Es werden jede Woche vier bis acht Gemüsesorten zur Verfügung stehen“, verspricht Franz Glahe. Insgesamt sollen bis zu 40 Sorten angebaut werden. „Wir werden samenfestes Saatgut verwenden, zum Düngen werden wir ausschließlich Kompost benutzen und die Anbauflächen werden, damit das Bodenleben erhalten bleibt, nicht umgegraben.“ Bereits zu Ostern soll die erste Ernte erfolgen.

Zwar möchte Franz Glahe die Mitgliederzahlen der Solawi in einem überschaubaren Rahmen halten, derzeit sind aber weitere Interessierte willkommen. Wer dabei sein möchte, zahlt einen Mitgliedsbeitrag. Weitere Informationen gibt dazu gibt es im Internet.

Mehr unter www.solawi-verne.de

Geseker Zeitung vom 19.02.2022

Solidarische Landwirtschaft in Verne geht an den Start – Ostern soll zum ersten Mal geerntet werden

Verbraucher bauen Gemüse selbst an

Von Hans Büttner

VERNE (WV). Der Trend geht zu gesunden Nahrungsmitteln. Auch in den ländlichen Regionen schließen sich immer mehr Menschen Vereinen und Organisationen an, die solidarische Landwirtschaft (kurz: Solawi) betreiben. So jetzt auch in Verne, wo sich Mitglieder aus zehn Haushalten zusammengefunden haben, um gesunde, frische Nahrungsmittel selbst zu erzeugen.

Denn bei der solidarischen Landwirtschaft werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in den eigenen, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Verbrauchern selbst organisiert und finanziert wird. Dabei geht es auch um die Erhaltung der bäuerlichen, vielfältigen Landwirt-

schaft und die Pflege der Kulturlandschaft.

Die Idee, auch in Verne, genauer in der zu Verne gehörenden Siedlung Verner Holz, eine Solawi zu gründen, hatte Franz Glahe schon länger. Zwar war der Salzkottener Mitglied in der Scharmeder Solawi-Gemeinschaft, doch der gelernte Biobauer hat eine Vision: „Mein Traum ist es, dass sich möglichst in jedem Ort und jeder Stadt eine Solawi-Gemeinschaft bildet“, sagt der 62-Jährige.

Mit dem befreundeten Landwirt Franz-Josef Mennemeier, der im Verner Holz einen landwirtschaftlichen Betrieb hat, fand Franz Glahe jemanden, der seine Idee gut fand und seine Unterstützung zusagte.

„Franz-Josef Mennemeier stellte uns nicht nur 1000 Quadratmeter Ackerland

zur Verfügung, wir können auch Strom von ihm beziehen“, freute sich Franz Glahe über die Hilfestellung von Seiten des Verner Landwirts. Mit Unterstützung

»Mein Traum ist es, dass sich möglichst in jedem Ort eine Solawi-Gemeinschaft bildet.«

Franz Glahe

des Eine-Welt-Ladens in Salzkotten, Aufrufen im Internet und der Verteilung von Flyern, machte Franz Glahe sich und sein Projekt bekannt.

Bisher haben sich mehr als 20 Personen dem Projekt angeschlossen. Seit einigen Wochen treffen sie sich an

jedem Samstagvormittag an der Vernerholzer Straße, um gemeinsam die Vorarbeiten zu erledigen. „Zunächst geht es darum, das Gewächshaus aufzustellen, die Anbauflächen vorzubereiten und die Versorgung mit Strom und Wasser herzustellen“, erläutert Glahe.

Das bedeutet im Klartext: für die Stromleitung muss zunächst ein Graben bis zur Hofstelle Mennemeier geschaufelt werden, in dem dann das Stromkabel verlegt wird. Mit der Stromversorgung soll dann auch die Pumpe betrieben werden, die das Wasser für die Pflanzen liefert.

Angebaut werden in der Verner Solawi in erster Linie saisonales Gemüse – und zwar in vielfältiger Art. „Es werden jede Woche vier bis acht Gemüsesorten zur Verfügung stehen“, verspricht

Franz Glahe. Insgesamt sollen bis zu 40 Gemüsesorten angebaut werden. „Wir werden samenfestes Saatgut verwenden, zum Düngen werden wir ausschließlich Kompost benutzen, und die Anbauflächen werden, damit das Bodenleben erhalten bleibt, nicht umgegraben“, betont Glahe. Bereits zu Ostern soll zum ersten Mal geerntet werden.

Zwar möchte Franz Glahe die Mitgliederzahlen in der Verner Solawi in einem überschaubaren Rahmen halten, aktuell aber sind weitere Interessierte noch willkommen. Wer sich der Interessengemeinschaft anschließen möchte, zahlt einen Mitgliedsbeitrag. Er beträgt monatlich für Familien 60 Euro, für Einzelpersonen 36 Euro. Weitere Informationen gibt es unter solawi-verne.de.

Westfalen-Blatt vom 11.03.2022

Die Kreisstraßenbauämter der Kreise Paderborn und Soest hielten die Verner 2022 mit einigen Straßensperrungen auf trapp. Wir freuen uns aber natürlich über die **Instandhaltung unserer Straßen und Radwege.**

Straßensanierung der K58 von Geseke nach Verne

„Die K 58 von Geseke nach Verne (Verner Holz) bleibt weiterhin gesperrt, teilt der Kreis Soest mit. Die Restarbeiten zur Sanierung beginnen ab Montag, 27. Juni, und dauern etwa bis Ende Juli. Warum es nun noch etwas länger dauert? „Auf etwa 200 Metern zwischen Stalper Brunnenweg und Trimm-Dich-Pfad ist der Baugrund nicht standfest, sodass der Boden in diesem Bereich ausgetauscht werden muss“, heißt es aus der Kreisverwaltung. Die Baumaßnahme wurde bereits im Herbst 2021 begonnen und sollte eigentlich bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Dass der Untergrund nicht standfest ist, habe sich erst im Zuge der Arbeiten herausgestellt. Ein Bodengutachten ergab Torf in Tiefen bis zu 1,5 Meter. Nach mehreren Nachtragsverhandlungen und Prüfung durch die Rechnungsprüfung des Kreises wurde der Auftrag für die zusätzlichen Arbeiten nun an die Baufirma erteilt.“

(Geseker Zeitung vom 25.06.2022)

Straßensanierung der K55 (Sundern) vom Ortsausgang Verne in Richtung B1

„Der Straßenbelag der Kreisstraße 55 (Sundern) bei Verne ist in die Jahre gekommen. Die oberste Schicht Asphaltbeton muss gegen eine neue getauscht werden. Das hat der Kreis Paderborn mitgeteilt. Daher ist die K 55 auf einer Länge von knapp 1,5 Kilometern von Mittwoch, 13. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 22. Juli, vom Ortsausgang Verne in Fahrtrichtung B 1 bis zum Bahnübergang voll gesperrt. Eine fünf Kilometer lange Umleitung ist ausgeschildert und führt über die B1, Franz-Kleine-Straße/L 636, Verner Straße. Die Kosten für die Arbeiten des Kreisstraßenbau-amtes liegen nach Auskunft des Kreises Paderborn bei 150.000 Euro.“

(Westfalen-Blatt vom 13.07.2022)

Sanierung des Radwegs entlang der K55 von Verne nach Boke

„Das Kreisstraßenbauamt saniert den Radweg entlang der Kreisstraße 55 von Verne nach Boke. Auf einer Länge von 600 Metern ist die Strecke aktuell mit einer Schotterschicht ausgestattet. Um die Strecke für den Radverkehr sicherer zu machen und die Radmobilität weiter zu fördern, wird sie nun durch den Kreis Paderborn mit einer Asphaltdecke versehen. Die dafür notwendigen, rund einen Monat andauernden Arbeiten beginnen an diesem Freitag, teilt der Kreis Paderborn mit. Ab diesem Zeitpunkt ist der Radweg entlang der Kreisstraße 55 von Verne in Richtung Boke gesperrt. Radfahrer können auf die Straße ausweichen. Die Kosten liegen bei 110.000 Euro und werden zu 95 Prozent vom Land NRW getragen.“

(Westfalen-Blatt vom 11.11.2022)

Zudem fand am **15. Mai 2022 die Wahl zum 18. Landtag** des Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Die regierende Koalition aus CDU und FDP verlor dabei ihre Mehrheit. Während die von Ministerpräsident Hendrik Wüst geführte CDU mit leichten Gewinnen erneut stärkste Partei wurde, halbierte sich das Ergebnis der FDP gegenüber 2017.

Die SPD erhielt mit 26,7 Prozent ihr schlechtestes Ergebnis bei einer Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen seit 1947. Die Grünen erzielten mit 18,2 Prozent ihr bisher bestes Landtagswahlergebnis. Die Grünen waren die einzige der größeren Parteien, die bei gesunkener Wahlbeteiligung ihre absolute Stimmenzahl steigerte.

Die AfD verlor ebenfalls an Stimmen, schaffte aber knapp den Wiedereinzug in den Landtag. Die Linke verfehlte den Einzug klar.

Die Wahlbeteiligung lag auf einem historischen Tief von 55,5 %, fast zehn Prozentpunkte geringer als bei der Landtagswahl 2017.

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Landtagswahl_in_Nordrhein-Westfalen_2022, 21.05.2 13:50 Uhr)

In Verne wurde ausnahmsweise in der Grundschule gewählt, da während der Vorbereitung der Wahl unklar war, ob die Räumlichkeiten der Don-Bosco-Schule zur Unterbringung von Geflüchteten benötigt werden.

So haben die Verner gewählt:

Zweitstimmenergebnisse Verne (vgl. 2017)

CDU 58,1 (50,6)

SPD 16,2 (21,6)

FDP 4,7 (11,0)

AfD 4,1 (5,9)

Grüne 13,0 (4,4)

Linke 0,8 (3,6)

Berichte aus den Vereinen, Gruppierungen und Institutionen

Caritas Konferenz der Pfarrei St. Bartholomäus Verne



Wegen der Corona-Beschränkungen konnten nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden. Besuche erfolgten unter Beachtung der Corona-Regeln.

18.01.2022 Gestaltung der Betstunde zur Ewigen Anbetung

Die Karnevalsveranstaltungen fielen erneut aus.

Zu Ostern wurden den Seniorinnen und Senioren eine geweihte Osterkerze und ein Ostergruß überreicht.

05.05.2022 Maiandacht, anschließend fand die Regionalkonferenz im Pfarrheim statt. Die Vertreterinnen der Regionalkonferenz wurden zu einem Imbiss eingeladen.

15.05.2022 Pilgerbewirtung im Pfarrheim
Auch in diesem Jahr hatten die Helferinnen wieder zahlreiche leckere Torten für die Bewirtung der Pilger gebacken.

27.05.2022 Gestaltung der Maiandacht, anschließend wurde zu einem Glas Maibowle eingeladen. Trotz des kühlen Wetters fanden sich einige Besucher ein.

Juni 2022 Sommersammlung vom 04. bis 25.06.2022
Die Sommersammlung wurde durch Verteilen des Spendenaufrufs an die Haushalte durchgeführt. Nur in Einzelfällen und auf Wunsch erfolgten persönliche Besuche.

27.07.2022 Grillfest
Wir konnten 60 Teilnehmer zu einem vergnüglichen Nachmittag mit Grillwürstchen und selbstgemachten Salaten begrüßen.

14.08.2022 Seniorenwallfahrt anlässlich des Wallfahrtsjubiläums
Im Pfarrheim wurden ca. 40 Senioren mit Torte und Getränken bewirtet. Es wurde ein Fahrdienst vom Brünneken zum Pfarrheim angeboten.

- 01.09.2022 Jahreshauptversammlung
Der Jahresbericht und der Kassenbericht 2021 wurden verlesen. Nach dem Ausscheiden von Bettina Kriener wurde Annette Schulte zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Bianca Eckert wurde zur Beisitzerin gewählt.
- 18.09.2022 Caritassonntag
Die Messe wurde von uns mitgestaltet.
- 18.10.2022 Herbstliches Kaffeetrinken und Vortrag der Polizei
Dem gemütlichen Kaffeetrinken schloss sich ein interessanter und unterhaltsamer Vortrag von PHK Latussek zum Thema „Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren“ an. Zwischen den ca. 45 Teilnehmern und PHK Latussek fand eine angeregte Diskussion statt.
- 29.10.2022 Helferinnenausflug
Unser Ausflug führte uns nach Lippstadt in die „Peters SchokoWelt“. Bei einer vergnüglichen Führung durch die SchokoWelt gab es Kostproben von Schokolade und Pralinen. Es folgte ein gemeinsames Kaffeetrinken. Danach ging es natürlich noch zum Shoppen in den Werksverkauf.



06.11.2022

Martini-Markt in Salzkotten

Wir haben das Gemeindeteam sonntags mit zahlreichen Helferinnen bei der Bewirtung der Besucher in der Cafeteria unterstützt.



08.11.2022

Seniorenturnen

Nach mehrjähriger Pause konnte erstmals wieder zum Seniorenturnen mit Silvia Altenrichter eingeladen werden. Es findet regelmäßig dienstags statt. Wer Freude an Bewegung wie Stuhlgymnastik, Gedächtnistraining, Gesang und Geselligkeit hat, ist herzlich willkommen.

04.12.2022

Weihnachtsmarkt

In bewährter Weise haben wir wieder Waffeln gebacken.

07.12.2022

Adventskaffee

Nach zwei Jahren Pause konnten wir trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle mehr als 50 Teilnehmer begrüßen. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten die Sälzer Musikfreunde, die weihnachtliche Lieder spielten und zum Mitsingen einluden. Nach selbstgebackenen Torten und Schnitten wurde Glühwein serviert, der sicher auch noch zur guten Stimmung beigetragen hat.



Quelle: Jahresbericht 2022 der Caritas-Konferenz Verne

Freiwillige Feuerwehr Salzkotten – Löschzug Verne

Fehlend



Verner Mühle
Schäfermeier

Foto: Heinz-Josef Haase

Erstellung und Fertigstellung der neuen Holzböden

Bereits im Frühjahr 2021 sahen wir uns einer großen Holzknappheit und einer Preissteigerung gegenüber, die nicht mehr zu den beantragten Geldern passte und eine Ausführung komplett in Frage stellte. Im Folgenden wurde über verschiedene Kanäle Holz bestellt, das gelieferte Produkt war bei hohen Kosten aber nicht von einer einbaubaren Qualität. Entsprechend mussten die Hölzer mehrmals remittiert und neu bestellt/geliefert werden. Nachdem diese Herausforderung einigermaßen bewältigt war, fehlte es unter anderem auch Corona-bedingt an Handwerkern, die den Einbau vornehmen konnten.

Hinzu kommt, dass für die Erneuerung der Böden die historischen Einbauten, sprich die eigentliche Mühlentechnik, jeweils versetzt werden mussten – dies wäre allein durch Handwerker nicht zu bezahlen gewesen, so dass diese (auch konservatorische) Arbeit durch die Vereinsmitglieder sehr vorsichtig in Eigenleistung nach Feierabend oder am Wochenende vorgenommen wurde. Gleichzeitig konnte so stets nur ein Teil der Böden erneuert werden, da auf dem anderen Teil die Maschinen zwischengelagert wurden (eine geschoß-übergreifende Demontage war nicht möglich bzw. zu aufwendig).

Auch dies führte immer wieder zu Verzögerungen im Bauablauf. Im Mai 2022 kam zu den eigenen Schwierigkeiten noch ein Tornado in der Stadt Paderborn hinzu, der alle geeigneten Fachbetriebe, darunter auch die bei uns tätige Zimmerei Glahe für mehrere Monate mit Notreparaturen im Stadtzentrum gebunden hat. – Aus unserer Sicht eine verständliche Priorisierung, die allerdings die eigene Baustelle komplett stilllegte. Durch diese Gemengelage zogen sich die eigentlich für den Herbst 2021 geplanten Arbeiten bis zum Sommer/Herbst 2022 hin, konnten dann aber durch Vereinsmitglieder im Jahr 2022 fast fertiggestellt werden. Die Feinarbeiten zogen sich bis heute hin.

Fördermittel für die Mühlentechnik und den WC-Bereich mit kleiner Küche

Am 09.05. 2022 haben wir überraschend den Fördermittelbescheid für die eingereichte Maßnahme erhalten. Wir waren überglücklich.

Förderung für historisches Verner Gebäude

Mühle wird saniert

VERNE (WV). Schäfermeiers Mühle in Verne erhält 512.000 Euro Fördermittel für eine Sanierung. An der Mühle aus dem Jahr 1819 ist einiges zu tun. Das große Wasserrad ist zerbrochen, die Welle nicht mehr tragfähig genug, die Holzzahnräder vom Holzwurm angefressen, der alte Toilettenwagen nicht mehr tragbar. Der Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzhausen, seit 2008 im Besitz der Mühle, kann die

finanzielle Belastung allein nicht stemmen.

CDU-Landtagsabgeordneter Bernhard Hoppe-Biermeyer macht bei einem Besuch auf das Förderprogramm „Heimatzeugnis“ aufmerksam. Mit Unterstützung der Stadt stellte der Verein einen Förderantrag bei der Landesregierung, der genehmigt wurde. So kann der Verein jetzt den heimischen Handwerkern die Aufträge für die Renovierung erteilen.

WESTFALEN-BLATT vom 02.06.2022

Der geplante Baumaßnahmenbeginn verzögerte sich immer wieder, da wir für jedes Gewerk 3 Angebote haben müssen und sich durch den Ukraine-Krieg und den Facharbeitermangel die Preise dermaßen in die Höhe geschossen waren (zu unserer Kalkulation).

Entweder wollten die Fachfirmen keine dauerhaften Preise abgeben, haben deshalb abgelehnt oder waren wegen Ihrer Spezialisierung sehr lange ausgebucht. Deshalb verzögerte sich der Beginn der Maßnahme auf den Herbst. Dann kam der Winter und es ging nicht weiter.

Im Frühjahr 2023 konnte es dann weitergehen:

- Neue Flachriemenscheiben sind eingebaut
- Neue Flachriemen sind eingebaut
- Wasserrad ist im Bau
- Vorgelege mit Lagern ist in Überholung
- Wasserradwelle ist in Fertigung
- Neue Lagerung ist vor Ort
- WC Anlage mit kleiner Küche ist im Umbau

Durch das viele Wasser gestaltet sich der Wasserbau sehr schwierig. Wir sind aber am Ball.



Gutes Teamwork ermöglichte die Förderung für Schäfermeiers Mühle in Verne (von links): Ortsvorsteher Michael Bolte, Thomas Glahe, Prof. Volker Huckemann, Heinz-Josef Haase, Bernhard Hoppe-Biermeyer, Klaus Ellermann und Michael Schimming. Foto: privat

Fördermittel in Höhe von 512.000 Euro werden an Schäfermeiers Mühle vor allem in Technik investiert

An der Mühle soll es wieder klappern

VERNE (WV). Die Mühlenfreunde aus Salzkotten und Verne erhalten 512.000 Euro Fördermittel für die Instandsetzung der Mühle Schäfermeier in Verne. Es gibt konkrete Pläne, wofür das Geld eingesetzt wird. Die Mühlentechnik soll wieder vollständig ans Laufen kommen.

Seit der Förderverein für historische Bauten und Bauwerke Salzkotten die Mühle Schäfermeier im Jahr 2008 gekauft hat, ist sie aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht, und es ist einiges in dem technischen Denkmal passiert. Mithilfe von Fördermitteln und jeder Menge Eigenleis-

tung wurde aus dem ehemals verlassenen Gebäude ein lebendiges Museum und ein beliebter Veranstaltungsort für Vereine. Zuletzt erneuerte der Förderverein die Bodenplatten und errichtete einen Aussichtsturm auf dem Dachstuhl. Eine üppige Finanzspritze aus Düsseldorf soll jetzt die Umsetzung weiterer Projekte ermöglichen.

Denn die Mühlenfreunde aus Salzkotten und Verne erhalten über das landesweite Förderprogramm Heimatzeugnis insgesamt 512.000 Euro für die Umsetzung umfangreicher Arbeiten in der Mühle Schäfermeier. Bern-

hard Hoppe-Biermeyer, CDU-Landtagsabgeordneter für das Paderborner Land, hatte den Förderverein aufs Heimat-Zeugnis hingewiesen und auch bei der Antragstellung mit der Stadt Salzkotten unterstützt. Den Förderantrag haben einige Mitglieder mit Hilfestellung erarbeitet und auf den Weg gebracht. „Für das Engagement der Politik und der Stadt sind wir sehr dankbar“, sagt der Vorsitzende Klaus Ellermann.

Auch das Wasserrad soll erneuert werden

Priorität haben bei den geplanten Maßnahmen die Aufarbeitung der vorhandenen Treibriemen, Riemenscheiben, Wellen und Lager in der Transmission. „Die meisten Wellen und Lager sind aktuell noch in Ordnung. Das trifft allerdings nicht auf die Riemen zu, denn diese sind ausgeleiert, gerissen oder verzogen“, weiß der stellvertretende Vorsitzende Heinz-Josef Haase. Ziel sei es, die Mühlentechnik wieder vollständig ans Laufen zu bekommen und zu erhalten. „Wichtig ist es, Schaubetrieb zu ermöglichen“, sagt Michael Schimming, der „gute Geist“ der Mühle. Maßgeblich dafür ist auch die Erneue-

rung des 1,30 Meter breiten und 4,60 Meter hohen Wasserrades, das den ursprünglichen Antrieb der Mühlentechnik darstellt. Systembedingt muss das Gerinne im Bereich des Wasserrades erneuert werden.

Da im Zuge behördlicher Auflagen die Schütze automatisiert und eine engmaschigere Rechenanlage eingebaut werden muss, soll die Gelegenheit genutzt werden, auch andere Einbauten wie die Rechenanlage mit automatischer Abschiebung und die Schütze auszutauschen oder zu sanieren.

Ort der Begegnung

Weitere Maßnahmen sind die Erneuerung des Zuganges über die Brückenanlage, notwendige wasserbautechnische Arbeiten sowie die Umgestaltung und Sanierung der WC-Anlage. Zudem ist vorgesehen, eine kleine Teeküche zur Bewirtung der Besuchergruppen einzurichten. Die Fördersumme von 512.000 Euro soll den Großteil der Ausgaben für die Projekte decken.

„Wir müssen uns aber darauf einstellen, dass die Preise weiter steigen werden und gegebenenfalls neu kalkuliert werden muss“, erklären

Vernes Ortsvorsteher Michael Bolte und Jürgen Higgen vom CDU-Ortsverband in Verne. Sie wollen das Projekt zusammen mit Bernhard Hoppe-Biermeyer auch weiter aktiv begleiten.

Schon jetzt hat der Förderverein Ideen für weitere Maßnahmen. Da die Verner Mühle immer wieder Ort der Begegnung ist – sei es für Vereinsfeste, Betriebsausflüge oder auch Hochzeiten – wollen die Mühlenfreunde den Bereich des Schleppdaches künftig gerne zu einem Informationsraum ausbauen. So könne ein Ort des Verweilens entstehen und ein Betrieb bis in den späten Herbst möglich werden, teilt der Verein mit.

CDU-Landtagsabgeordneter Bernhard Hoppe-Biermeyer ist vom Engagement des Fördervereins begeistert. „Die Verner Mühle ist ein bedeutendes Denkmal im Paderborner Land. Als hier im späten 19. Jahrhundert bereits Strom für elektrisches Licht erzeugt wurde, waren viele Metropolen noch lange nicht so weit“, sagt er. Daher sei es wichtig, die historische Technik auch für künftige Generationen erlebbar zu machen und dieses Ehrenamt zu unterstützen.



Schäfermeiers Mühle befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Verna Burg. Sie entwickelt sich mehr und mehr auch zu einem Ort der Begegnung.

Foto: Stephan Streibörger

Allgemeines

Zwischen dem 9. April und dem 26. Oktober 2022 konnten wir an insgesamt 25 Besuchertagen über tausend Besucher an unserer Verner Mühle begrüßen.

Als besondere Höhepunkte sind dabei unsere Mitgliederversammlung am 9. Juni, unsere bekannten Mühentage an Chr. Himmelfahrt und Pfingstmontag, sowie der Tag des offenen Denkmals am 11. September zu nennen.

Auch zu einigen Feiern wurde die Mühle gern genutzt.

An der Mühle konnte am 20. August eine Busgesellschaft aus M.-Gladbach, sowie am 25. September die Besucher des Wandertages der Bürgerstiftung Salzkotten begrüßt werden.

Mit der Teilnahme am Verner Adventmarkt am 4. Dezember schlossen wir das Veranstaltungsjahr 2022 zufrieden ab.

Unter der Mithilfe einer kleinen Gruppe von unermüdlichen Helfern konnte so ein weiterer Ausbau der Mühle verwirklicht werden – Allen Helfern sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Am Ende der umfangreichen Baumaßnahmen möchten wir den Besuchern dann einen neuen Küchenbereich, neue WCs, ein neues Wasserrad mit neuen Wehranlagen (behördliche Vorgaben), einer automatischen Rechanlage und Laufgang an der Mühle präsentieren.

Die Arbeiten gehen voran, aber durch den bekannten Mangel an Fachkräften und Material jedoch leider oft nur schleppend.

Wenn wir dieses geschafft haben, können wir stolz auf das Ergebnis sein.

26.05.2022 Familienfest an der Mühle





06.06.2022 Mühltage



20.08.2022 Bus an der Mühle





11.09.2022 Denkmaltag Mühle





25.09.2022 Bürgerwanderung ab Schäfermeiers Mühle





Fotos: Heinz-Josef Haase

Heimatverein Verne e.V.

Mitglieder 2022: 328 (davon 24 Vereine)

19.02.2022 Aktion Baumschnitt an der Bleiche

Am Morgen trafen sich um 9:00 Uhr einige Mitglieder des Vorstandes und weitere Helfer an der Bleiche. Hier und am Weg zum Tretbecken wurden Bäume und Büsche zurückgeschnitten und der Stein des Heimatvereins freigelegt. Der Abschnitt wurde anschließend zur Brennstelle des Osterfeuers gebracht.

12.03.2022 Aktion Saubere Landschaft

Am frühen Vormittag haben wir uns bei gutem Wetter zusammen mit den Schulkindern auf den Weg gemacht, um die Verner Flur zu säubern. Mit mehreren Treckern und Wagen ging es in die unterschiedlichen Gemarkungen des Ortes. Auch in diesem Jahr kam wieder der eine oder andere Müllsack zusammen. Nach der Sammelaktion erhielten alle Helfer einen kleinen Imbiss und Getränke sowie McDonalds-Gutscheine.



26.03./

02.04.2022 Brenngutannahmen Osterfeuer

Die Brenngutannahme für das diesjährige Osterfeuer erfolgten, wie schon im letzten Jahr, am Samstagvormittag in der Zeit zwischen 9.00 und 13.00 Uhr auf der Wiese am Tretbecken. Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Soldatenkameradschaft konnten wir wieder zwei Termine anbieten.

08.04.2022 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand in der Begegnungsstätte Verne statt. Neben neun Jubilaren folgten viele Mitglieder der Einladung des Vorstandteams. Vorsitzender Herbert Wienrank begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Es folgten der Geschäfts- und Kassenbericht 2021 sowie die Wahl der Kassenprüfer für ein weiteres Jahr.

Ein wichtiger Punkt der Veranstaltung war die Neuwahl des/der 2. Vorsitzende/n und Schriftführers/in. Herbert Wienrank erklärte, dass Anja Peitzmeier als 2. Vorsitzende nach 16 Jahren Vorstandsarbeit, davon 12 Jahre als 2. Vorsitzende, nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehe. Er bedankte sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit mit einem Präsent. Die Versammlung bestätigte dies mit einem entsprechenden Applaus. Zu ihrem Nachfolger wurde Heiner Bergschneider gewählt. Des Weiteren erklärte er, dass auch Tanja Steffens-Rahe nach 4 Jahren im Amt als Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung stehe. Auch sie wurde mit einem Präsent und Dankesworten verabschiedet. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Marion Nölkensmeier gewählt. Im Anschluss gab Herbert Wienrank bekannt, dass Tino Schmeiduch und Meinolf Glahe als Beisitzer nach 17 bzw. 8 Jahren nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen. Er bedankte sich bei beiden für die gute Zusammenarbeit mit einem Präsent. Als Beisitzer wurden nun Volker Huckemann, Heinz Mennemeier, Heinz-Josef Haase, Antonius Stukenberg, Pia Gromann, Lea Rahe, Thomas Werner und Tanja Steffens-Rahe gewählt. Die Versammlung bestätigte dies mit einem entsprechenden Applaus. Ein weiterer herausragender Punkt der Veranstaltung waren die Auszeichnungen der 40-jährigen und 25-jährigen Jubilare. Aufgrund einiger Abwesenheiten konnte Herbert Wienrank ein Jubilar für seine 40-jährige und acht Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft seinen Dank aussprechen und eine Urkunde überreichen. Neben sonstigen Themen aus dem Dorf wurde abschließend noch die Ernennungsurkunde an die neue Chronistin Miriam Spinner durch den Ortsvorsteher Michael Bolte übergeben.



08.04.2022 Frühjahrstreffen der Vereine

Das Frühjahrstreffen der Vereine fand im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt. Neben der Absprache von Terminen und der Unterstützung anderer Vereine an verschiedenen Veranstaltungen wurden die Nutzung der Mehrzweckhalle und die Bäume in der Lindenallee besprochen.



17.04.2022 Osterfeuer

Am Ostersonntag fand das Endzünden des Osterfeuers bei trockenem Wetter statt. Die Feuerwehr kontrollierte den Abbrand des Feuers und sorgte obendrein noch mit leckeren Würstchen für das leibliche Wohl. Der Ausschank von Kaltgetränken und Glühwein erfolgte durch den Heimatverein. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Frohsinn.



24.05.2022 Plattdeutsche Maiandacht

Die plattdeutsche Maiandacht erfreute sich mit rund 40 Teilnehmern erneut eines guten Besuches. Franzis Schnieders und Sandra Linnemann gestalteten mit plattdeutschen Texten und Liedern die Andacht.



04.06.2022 Heimatdinner

Zusammensitzen und schlemmen – so lautete das Rezept für das Heimatdinner. Nach vier Jahren Pause fand es mit rund 240 Teilnehmern wieder an der Begegnungsstätte statt. Die zuvor vom Heimatverein aufgestellten Bierzeltgarnituren wurden von den Teilnehmern festlich geschmückt, im Anschluss die mitgebrachten Köstlichkeiten verspeist. Musikalisch begleitet wurde das Heimatdinner vom Musikverein Verne und dem Tambourkorps Verne. Eine Hüpfburg und riesige Legosteine zum Bauen machten auch den Kindern bei gutem Wetter viel Spaß.



20.08.2022 Krautbundbinden

Das Krautbundbinden wurde nach alter Tradition 2022 auf dem ehemaligen Hof Melchers bei Bernd Huck veranstaltet. Zuvor sammelten die Mitglieder des Heimatvereins in der Verner Feldflur die wichtigsten Kräuter, aus denen von den Mitgliedern des Heimatvereins und des Verner Hofstaates kleine Krautbunde für die Besucher des sonntäglichen Gottesdienstes gebunden wurden. Während des eigentlichen Krautbundbindens stellten die Kinder die wichtigsten Kräuter des großen Krautbundes vor, das jedes Jahr am Sonntag danach in der Verner Kirche gesegnet wird. Auch die kleinen Krautbunde werden von den Besuchern der Gottesdienste gerne mitgenommen. Anschließend ließen die rund 100 Besucher den Abend bei gutem Wetter, einem großen Salatbuffet und Gegrilltem gemütlich ausklingen.



25.09.2022 Bürgerwanderung

Der Mühlenverein führte zusammen mit der Bürgerstiftung Salzkotten erstmals eine Bürgerwanderung von Salzkotten nach Verne durch, vorbei an den wichtigsten Stationen und Sehenswürdigkeiten des Ortes. Unterstützt durch den Heimatverein bei Wegführung und Verpflegung fiel daher in diesem Jahr einmalig der Schnatgang aus. Leider sorgte das schlechte Wetter nur für eine Beteiligung von rund 75 Wanderern. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein an der Mühle.



04.10.2022 Herbsttreffen der Vereine

Beim Herbsttreffen der Vereine stand wie in jedem Jahr zunächst die Sammlung aller Termine der Vereine für 2023 im Vordergrund, da sie wesentlicher Bestandteil des Verner Heimatkalenders sind. Zweiter wichtiger Punkt war die Gestaltung und Organisation des Adventsmarktes, der erstmals an der Begegnungsstätte stattfinden sollte. Außerdem ging es um die Unterstützung der Vereine, die in jedem Jahr den größten Teil des Erlöses des Adventsmarktes bekommen. Hierzu gehörten unter anderem die Unterstützung bei der Anschaffung einer mobilen Bühne für die Verner Vereine sowie die Unterstützung der Soldatenkameradschaft für die Anschaffung einer neuen Fahne und des Neubaus des Technikgebäudes am Tretbecken.

10.11.2022 Martinsumzug

Zusammen mit Pferd und St. Martin machten sich die Kinder des Kindergartens und der Grundschule auf den abendlichen Rundzug durch die Gemeinde. Den Abschluss des Zuges auf neuer Route rund um Schule und Neubaugebiet bildete wieder die symbolische Mantelteilung und das Verteilen der Stutenkerle auf dem Schulhof der ehemaligen Don-Bosco-Schule. Schützen, Feuerwehr und Heimatverein sorgten für das leibliche Wohl mit Bratwürsten, Glühwein und Kinderpunsch.

04.12.2022 Adventsmarkt

Ab 11.30 Uhr öffnete das Hüttendorf rund um die Begegnungsstätte und in der Schützenscheune. Für das leibliche Wohl sorgte wie in den Jahren zuvor mit einem Mittagstisch Udo Daldrup, ergänzt um kulinarische Stände mit Reibekuchen, Glühwein oder besonderen warmen, kalten oder alkoholischen Spezialitäten. Kfd und Caritas sorgten am Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Waffeln für eine gemütliche Weihnachtsstimmung in der Begegnungsstätte. Wer Weihnachtsgeschenke oder ein Erinnerungsstück vom Adventsmarkt mit nach Hause nehmen wollte, konnte nicht nur den bewährten Heimatkalender erwerben, sondern auch Selbstgebasteltes der Grundschüler, Selbstgenähtes und -gestricktes oder auch Honig und Metallkunstwerke. Für Unterhaltung am Nachmittag sorgten Auftritte der Verner Jazztanzgruppen und des Musikverein Frohsinns. Den Höhepunkt bildete der Nikolaus, der mit einer Kutsche vor der Begegnungsstätte vorfuhr. Hier verteilte er Nikolaustüten, die zuvor mit einer Wertmarke gekauft werden konnten. Alles in allem sorgte die gemütliche und ausgelassene Stimmung für einen vollen Erfolg am neuen Standort.



Quelle: Jahresbericht 2022 des Heimatvereins Verne

Interessengemeinschaft Tretbecken

Anlässlich des Schützenfestes entwickelte sich im August 2006 die Idee in Verne ein Tretbecken zu errichten. Initiatoren waren das damalige Königspaar Reinhard und Petra Salmen und dessen Hofstaat. Nach anfänglicher Suche nach einem geeigneten Standort, begannen schon bald die Arbeiten. Die Bauform des Beckens wurde einem Wassertropfen nachempfunden, eingebunden in einer gepflasterten Kreisfläche. Die Wasserversorgung erfolgt über einen nahe gelegenen Brunnen in Verbindung mit einem Pumpenschacht. Das Projekt wurde durch die Stadt Salzkotten und zahlreichen Helfern und Sponsoren unterstützt.

Mit den Jahren löste sich immer wieder die Farbschicht, insbesondere auf dem Boden des Tretbeckens und im unteren Randbereich. Die Reinigung und Pflege erforderten immer mehr Aufwendungen. 2021/2022 wurde, unterstützt durch ein LEADER-Projekt (Region Südliches Paderborner Land) die Sanierung des beliebten Tretbeckens durchgeführt.



Die Farbe wurde abgeschliffen.

Im Anschluss erfolgte die Verlegung der Natursteinplatten auf dem Boden des Tretbeckens in einem Mörtelbett inkl. der Ausfugung.

Zur Verbesserung der Wasserumwälzung (und zur Reduzierung der Schwarzalgenbildung) wurden in der Seitenwand 4 Einlaufdüsen und ein Einlaufrohr mittels Ringraumdichtungen eingebaut.

Zur Verlegung der entsprechenden Anschlussleitungen und zur Verlegung einer Drainage musste stellenweise das Pflaster aufgenommen werden. Zudem waren Tiefbauarbeiten erforderlich.

Der Bereich der Tiefbauarbeiten wurde anschließend wieder geschlossen, verdichtet und mit Rasen neu eingesät.

Die Wandflächen und die Treppe zum Tretbecken wurden gereinigt und zweimal gestrichen.

Zur Verbesserung der Wasserumwälzung (und zur Reduzierung der Schwarzalgenbildung) wurden in der Seitenwand 4 Einlaufdüsen und ein Einlaufrohr mittels Ringraumdichtungen eingebaut.

Zur Verlegung der entsprechenden Anschlussleitungen und zur Verlegung einer Drainage musste stellenweise das Pflaster aufgenommen werden. Zudem waren Tiefbauarbeiten erforderlich.

Der Bereich der Tiefbauarbeiten wurde anschließend wieder geschlossen, verdichtet und mit Rasen neu eingesät.

Die Wandflächen und die Treppe zum Tretbecken wurden gereinigt und zweimal gestrichen.



Die Umwälzung des Wassers erfolgt über eine Pumpe in Verbindung mit einem Filtersystem.

Quelle: Bericht Herbert Wienrank im Mai 2023



Das Jahr begann, wie das alte geendet hat. Mit Corona-Beschränkungen.

18. Januar 2022 Die „Ewige Anbetung „ konnte unter Einhaltung der Abstandsregeln stattfinden. So haben wir auch eine Betstunde gestaltet.
- März 2022 Der Weltgebetstag ist in Verne coronabedingt ausgefallen.
- Mai 2022 Zu den Wallfahrten an jedem Sonntag haben wir die Mutter Gottes mit unserer Fahne begleitet. An zwei Sonntagen haben wir die Cafeteria im Pfarrheim besonders unterstützt. Außerdem wurden 3 Maiandachten von uns zusammengestellt und gelesen.
- Juni 2022 An der Fronleichnamsprozession, die diesmal wieder in Holsen stattfand, haben wir mit unserer Fahne teilgenommen.
- Große Liebfrauentracht Wir haben das erste Frühstück für die Starter aus Geseke bereitet. Die große Zahl der Teilnehmer war eine große Herausforderung. Es wurden einige private Kühlschränke geplündert, um alle satt zu bekommen. Über den ganzen Streckenverlauf haben wir Trägerinnen für die Fahne gestellt, sodass wir die Mutter Gottes ständig begleitet haben.
01. Juli 2022 Zur Frauenwallfahrt haben wir 97 KfD-Gemeinschaften zur Messe am Brünneken und anschließender Lichterprozession geladen. Die Resonanz war sehr gut, so dass wir ca. 150 Frauen begrüßen konnten. Gehalten wurde die Messe von Pastor Roland Schmitz. Begrüßen konnten wir auch Pastor Beule. Da wir die Dunkelheit für eine Lichterprozession nutzen wollten, begann die Messe erst um 21:00 Uhr. Anschließend gab es im Pfarrheim einen kleinen Imbiss in Form von Brezeln und Baguette mit unterschiedlichsten Dips, die von unseren Helferinnen hergestellt wurden.

13. Juli 2022 Kaffeetrinken im Schatten der Bäume auf dem Kirchplatz. Es gab von den Helferinnen selbst gebackene Kuchen. Wir konnten 28 Teilnehmer begrüßen.
24. Juli 2022 Zu Libori, das ebenfalls wieder stattfinden konnte, haben Wilma Nolte und Elisabeth Brinkmann den Waffelverkauf übernommen.
03. August 2022 Mutter und Kind Ausflug nach Winterberg:
Mit 16 Erwachsenen und 24 Kindern ging es mit dem Bus nach Winterberg zum Erlebnispark Kappe. Über die große Panoramabrücke, auf der man einen grandiosen Ausblick über das Sauerland und Winterberg hat, ging es zur Sommerrodelbahn. Nach der rasanten Abfahrt hat Sandra Schneider auf einer Wiese ein Picknick für alle vorbereitet. Bei Kaffee und Tewes-Kuchen kann man herrlich entspannen und die Kids konnten noch den Kletterpark oder den Spielplatz erkunden.
11. August 2022 Im Rahmen des Wallfahrtsjubiläums fand die Seniorenwallfahrt in Form einer Messe am Brünneken statt. Wir haben daran mit unserer Fahne teilgenommen. Gehalten wurde die Messe vom Weihbischof Domenicus Meyer.
- ab 02. September 2022 Es konnte wieder jeden ersten Freitag im Monat eine Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück angeboten werden.
18. September 2022 Die außerordentliche Generalversammlung nach den Beschränkungen durch Corona, begann mit der Begrüßung durch unsere Teamsprecherin Wilma Nolte. Danach gab es Kaffee und Kuchen, der wie immer von den Helferinnen gebacken worden war. Der Kassenbericht wurde von Brigittte Thiemann verlesen und die Kassenprüferinnen Monika Rademacher und Manuela Neukirch bestätigten die korrekte Führung der Kasse. Der Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig entlastet.
Da Monika Rademacher als Prüferin ausscheidet, wurde Jutta Schnieders als neue Prüferin gewählt.
Anschließend verlas Anette Böse, in Vertretung von Maria Taschinski, die Chronik der Jahre 2020 und 2021.
Nächster Punkt der Tagesordnung war die Ehrung der Jubilare:
2020:
25 Jahre: Mechthild Heckemeier, Marianne Müller, Uta Salmen, Brigitte Schleppehorst, Annelie Sprink, Reinhild Überall, Brigitte Wieneke und Brigittte Woodcock
50 Jahre: Anneliese Fischer, Marita Terhorst, Ursula Teuber, Thea Wulf
Diese Frauen hatten bereits im Februar ihre Urkunden durch den Vorstand erhalten.

2021:

25 Jahre: Ursula Fromme

50 Jahre: Silvia Altenrichter, Brigitte Deke

Neuaufnahme: Halime Ilgazdag

Anette Böse und auch Brigitte Thiemann, die seit 2009 bzw. 1997 im Vorstand tätig waren, scheiden aus. Wilma dankte für ihr langjähriges Engagement.

Außerdem schieden in den letzten zwei Jahren folgende Helferinnen aus: Carolin Nölkensmeier (seit 2019), Carola Laumeier (seit 2009), Gaby Isekenmeier (seit 1997), Anne Isekenmeier (seit 2015), Steffi Schlösser (seit 2015). Allen sei für ihren teils langjährigen Einsatz gedankt.

Der Vorstand besteht nun nur noch aus zwei Personen.

Als KassiererIn löste Maria Taschinski Brigitte Thiemann ab. Sie führt nun die Kasse und die Chronik. Zudem wurde Wilma Nolte im Amt bestätigt.

In Folge wurden viele Tätigkeiten des Vorstandes von den Helferinnen übernommen: Gaby Pingel und Petra Kessler besorgen in Zukunft die Geschenke. Doris Kinkel wird die Organisation der Geburtstags-, Jubiläumskarten übernehmen und außerdem zur Geburt und Taufe unserer Neubürger gratulieren. Außerdem steht sie für Anmeldungen zu diversen Fahrten bereit.

29. September 2022 Als Dank für den Einsatz unserer Helferinnen hat der Vorstand diese zum Essen in den Appelkrug nach Delbrück eingeladen.
02. Oktober 2022 Zum Abschluss des Wallfahrtsjubiläums haben wir noch einmal mit unserer Fahne an der Abschlussmesse teilgenommen.
14. Oktober 2022 Unser Halbtagsausflug ging zum Kürbisfest ins ehemalige Gartenschaugelände nach Bad Lippspringe. Mit 25 Anmeldungen war die Fahrt gut gebucht. Nach dem Rundgang über das Gartenschaugelände mit den vielen, fantasievollen Figuren aus unterschiedlichsten Kürbissen gab es noch Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen. Abschließend haben wir im Schützenhof Paderborn zu Abend gegessen.
05. November 2022 Martini in Salzkotten und Verne stellt die Cafeteria und Theke. Um eine bewegliche Bühne für die Sporthalle, die zukünftig für größere Veranstaltungen genutzt werden soll, anzuschaffen, haben alle Vereine ihren Beitrag geleistet. Wir haben den Kuchenverkauf der Cafeteria am Samstag unterstützt.
26. November 2022 In diesem Jahr sind wir zum Weihnachtsmarkt nach Osnabrück gefahren. Mit 43 Anmeldungen war der Bus sehr schnell ausgebucht. Osnabrück hat alle mit seiner schönen Innenstadt und dem Weihnachtsmarkt begeistert. Auf der

Rückfahrt haben wir die Weihnachtszeit mit einer kleinen Gesangseinlage eingeläutet.

04. Dezember 2022

Der Adventsmarkt hat in diesem Jahr das erste Mal an der Begegnungsstätte stattgefunden. Es erwies sich als eine sehr gute Wahl. Durch den Hüttenaufbau in einer Runde um den Platz wurde eine heimelige Atmosphäre erzeugt, mit eingebunden war auch die Scheune und wir hatten in der Begegnungsstätte wundervoll Platz für ein großzügiges Café. Dank der Verner konnten wir ein umfangreiches Kuchenbuffet anbieten, das fast bis auf das letzte Stück verkauft werden konnte. Auch der Erlös des Adventsmarktes ist für die Anschaffung der mobilen Bühne bestimmt.

Statistik:

Mitgliedszahl zum 31.12.2022	332
Austritte:	7
Eintritte:	1
verstorben:	7

*Quelle: Formloser Bericht der kfd –
Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands in Verne*

Kath. Grundschule Verne-Verlar am Hauptstandort Verne



Schülerzahlen Anfang Schuljahr
2022/23:
70 Schüler/Schülerinnen
davon 34 Mädchen und 36 Jungen

Lehrkräfte:
Frau Stamm Schulleitung
Frau Gabriel Klasse 1a
Frau Lünne Klasse 2a
Frau Solzbach Klasse 3a
Frau Sznerski Klasse 4a

Übergänge zu weiterführenden Schulen:
19 Schüler/innen verließen unsere Schule zu den weiterführenden Schulen

Lernanfänger 2022:
19 Kinder

- | | |
|----------------------------|---|
| 17.02.2022 | Schulen aufgrund einer Sturmwarnung geschlossen |
| 12.03.2022 | Saubere Landschaft
Schüler und Schülerinnen unserer Grundschule beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion des Heimatvereins. |
| 15.03.2022 | Fahrt zum Kinderkonzert in der Paderhalle |
| 04.04.2022 | Entfall der „Maskenpflicht“ im Schulgebäude |
| 11.04.2022 -
23.04.2022 | Osterferien |
| 25.04.2022 | Ende der schulischen Corona-Testungen |
| 15.05.2022 -
04.06.2022 | Teilnahme am Stadtradeln |
| 26.05.2022 | Erstkommunion in Verne |
| 30.05.2022 | Wallfahrt der Klassen 1a – 4a von der Kirche zum Brünneken |
| 12.06.2022 | Minimarathon
Im Rahmen des 13. Klingenthal Sport Marathons starten wieder einige Kinder unserer Schule bei den Bambini-Läufen in Salzkotten. |
| 17.06.2022 | Bundesjugendspiele und Tag des Sportabzeichens
In Kooperation mit dem Sportverein führt die Grundschule mit ihren Schülern die Bundesjugendspiele und den Tag des Sportabzeichens durch. |
| 24.06.2022 | Zeugnisse |
| 27.06.2022 -
09.08.2022 | Sommerferien |

- 10.08.2022 Einschulung am Standort Verne
Um 09.30 Uhr beginnt der Segnungsgottesdienst in der Kirche. Ab 10 Uhr findet eine Einschulungsfeier in der Grundschule statt. Hier werden die neuen Erstklässler und die Gäste von der Schulleiterin Frau Stamm begrüßt. Anschließend führen die Kinder der Klasse 4 unter der Leitung von Frau Solzbach ein Theaterstück auf. Während die Erstklässler mit Frau Gabriel in ihrem Klassenraum sind, verwöhnt der Förderverein die Gäste.
- 27.09.2022 Waldjugendspiele
Die Schüler/-innen der Klasse 4 nehmen mit Frau Sznerski an den Waldjugendspielen teil.
- 27.10.2022 Radfahrtraining
Auch in diesem Jahr trainieren die Kinder der 4. Klasse den verkehrssicheren Umgang mit dem Fahrrad mit anschließender Prüfung.
- 17.10.2022 -
22.10.2022 Zirkusprojekt auf dem Dorfplatz in Verlar
- 10.11.2022 Martinsumzug
Die Grundschule und der Kindergarten organisieren unter Mithilfe der ansässigen Vereine den Martinsumzug. Im Anschluss an den Umzug folgt das Martinsspiel auf dem Hof der Don-Bosco-Schule.
- 04.12.2022 Adventsbasar
Der Nikolaus wird an der Begegnungsstätte von Kindern der 1. und 2. Klasse mit einer Darbietung begrüßt. Die SchülerInnen verkaufen Kleinigkeiten.
- 20.12.2022 Abschlussmesse Klassen 1 - 4

*Quelle: Schulchronik der Kath.
Grundschule Verne-Verlar*



Familienwallfahrt der katholischen Kindergärten im Pastoralverbund Salzkotten

Kitas auf dem Weg zu Maria

VERNE (WV). Nach zwei Jahren Corona-Pause hatten die Katholischen Kitas im Raum Salzkotten wieder zur Wallfahrt eingeladen, und rund 100 Teilnehmer waren in die St.-Bartholomäus-Kirche in Verne gekommen. Seit 2016 organisieren die katholischen Einrichtungen die Wallfahrt gemeinsam. Aus Salzkotten und Scharmede, Upsprunge und Oberntudorf sowie Verne selbst kamen die Familien zusammen. Die gemeinsame Andacht in der Kirche leitete Pastor Werner Beule, dem es sichtbar Freude bereitete, so viele Kinder mit ihren Eltern in der Kirche zu sehen.

Aus einem großen Korb zauberte Jacqueline Becklaß allerlei Zutaten für eine glückliche Familie hervor. Ein Kochlöffel stand für gemeinsames Kochen und Essen, das Pflastermäppchen für die Sorge bei Verletzungen, ein Kissen dafür, dass man mit den Eltern kuscheln kann, und ein Buch symbolisierte die abendlichen Vorlesegeschichten. All das erlebten Kinder bei ihren Eltern genau so, wie auch Jesus das mit seiner Mutter Maria erlebt habe. Auch sie habe für ihn gekocht, sich gesorgt, gekuschelt und sicher auch Geschichten erzählt, zog Becklaß Parallelen zwischen den Familien heute und zu Jesu Zeit. So spannte sie das Band bei der Familienwall-

fahrt der fünf katholischen Kitas im Pastoralverbund Salzkotten, das sich von der Muttergottes in Verne zur Neubelebung der Wallfahrtstradition der Kitas spann.

Maria habe Jesus getröstet und für ihn das Gleiche getan, wie die Eltern heute für ihre Kinder, hatte Jacqueline Becklaß angesichts ihres Korbes mit Symbolen erläutert. Maria habe dabei auch ganz fest zu Jesus gehalten und dabei auf Gott vertraut.

Dass die Muttergottes damit auch eine mutige Frau gewesen sei, das stand für die Kita-Leiterin aus Verne fest. Denn genau das mache Maria zum Vorbild für die Menschen heute. Kleine Blumensträuße brachten die Kinder, die extra Fürbitten auswendig gelernt hatten, zum Marienbild und beteten für den Frieden in der Welt aber auch um Marias Fürbitte und Schutz.

In einem langen Zug machten sich dann die Fa-

milien auf den Weg von der Pfarrkirche zum Wallfahrts-gelände am Brünneken. Unterwegs kamen sie an der Verner Kita vorbei und legten dort Blumen vor der Marienstatue ab. Das taten sie auch später beim Schlusseggen vor dem Wallfahrtsbrunnen. Anschließend folgten die Familien der Einladung und bereiteten sich auf der Wiese aus zum Picknick. Sie erlebten einen modernen und zugleich harmonischen Wallfahrtstag.



Etwa 100 Pilger nahmen an der Familienwallfahrt der katholischen Kitas teil. Für den Abschlussseggen am Brünneken hatten viele Kinder Blumen mitgebracht. Foto: Christian Schlichter

Kolpingfamilie / Musikgruppe Heaven & More

Fehlend

Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.



Einen großen Beitrag zur musikalischen Unterhaltung für unseren Ort und die nähere Umgebung im Jahr 2022 leistete auch wieder der Musikverein Frohsinn.

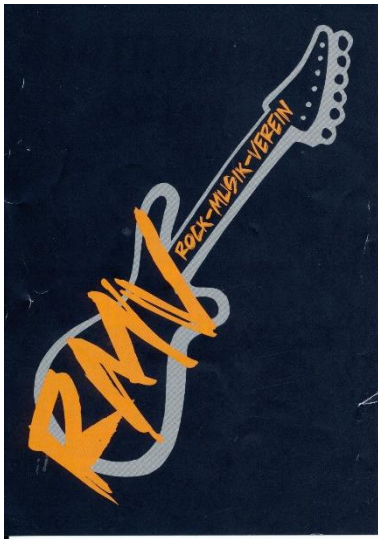
Dass dafür viel Freude, Zeit und Ehrgeiz aufzubringen ist, kann man leicht an den dazugehörigen, nackten Zahlen erkennen.

So wurden neben 35 Auftritten, dazu zählen Schützenfeste, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstage, 41 Proben und acht Prozessionen absolviert.

Zum 31.12.2022 hat unser Verein 333 Mitglieder, davon 87 aktive und 246 fördernde Mitglieder. Dazu kommen 5 Ehrenmitglieder. In der Ausbildung befinden sich 7 Jugendliche.

In 2022 gab es 16 Neuaufnahmen. Demgegenüber stehen drei Austritte.

*Quelle: Formloser Bericht des
Musikverein Frohsinn Verne 1913 e. V.*



30.04.2022 Rock in den Mai

Rockmusikverein Verne lädt ein

Mit Highland-Sound in den Mai starten

VERNE (WV). Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens ist der Rockmusikverein Verne am Samstag, 30. April, Ausrichter der Veranstaltung „Rock in den Mai“, die entgegen der ursprünglichen Ankündigung nicht auf dem Schulhof der Don-Bosco-Schule, sondern auf dem Ascheplatz am Sportheim in Verne stattfindet. Nach dem Aufstellen des Maibaums um 19 Uhr kann es direkt im Zelt losgehen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wie vom Rockmusikverein gewohnt, dürfen sich die Besucher wieder auf spannende und abwechslungsreiche Musik freuen: Für ein ganz besonderes Lebensgefühl werden „The

West Highlanders Pipes and Drums“ aus Geseke sorgen, die in ihrem original schottischen Outfit und mit den entsprechenden Instrumenten ein Stückchen Schottland nach Verne bringen. Außerdem konnte mit Mandowar aus Wetzlar eine Band verpflichtet werden, die ein Garant für gute Musik und gute Laune ist. Quer durch den Garten schaffen es die drei Musiker, das Publikum jeden Alters anzusprechen und mitzureißen.

Der Eintritt ist frei. Der Verein verzichtet auf den sonst üblichen Kommersabend am Freitag. Stattdessen wird am Samstag eine Spendenbox aufgestellt, um Spenden für die Ukraine-Hilfe zu sammeln.

Westfalen-Blatt vom 29.04.2022

17.09.2022 Rock the Boat

Rockmusikverein Verne rockt das Boot: Zwei Bands spielen für 200 Gäste auf dem Möhnesee

Es wird laut auf dem Möhnesee: Am Samstag, 17. September, sticht der Rockmusikverein Verne in See. Auf dem Fahrgastschiff stehen abends zwei Bands auf der Bühne – und 200 Rock-Fans dürfen dabei sein. Gebucht hat der Verein Bolthead und Beastless (Bild). Bolthead setzt sich aus vier Musikern aus dem Lippstädter Raum zusammen, die Banderfah-

rung aus mehreren Jahrzehnten und die verschiedensten Stilrichtungen im Programm haben. Ihre Eigenkompositionen beinhalten vielfältige Einflüsse – hauptsächlich amerikanischer und britischer Rockmusik von den Ursprüngen bis heute, also Rock'n'Roll, Boogie, Blues Rock, Hard Rock und Heavy Metal. „Wenn der Schweiß von der Decke tropft und

die Spotlights in den Augen brennen, dann befindet ihr euch gerade auf einem Beastless-Konzert“, kündigt der Verein die zweite Band an. Sie stehe „für die langen Nächte, für die kurzen Gläser und die brennende Luft“. Im Programm habe die Formation „dreckigen Rock'n'Roll.“ Einlass an Bord ist um 18.30 Uhr, Abfahrt um 19 Uhr an der Sperrmauer. Aus

dem Stadtgebiet Salzkotten werden Busse eingesetzt, die unter anderem über Verne, Salzkotten, Lippstadt, Erwitte, Geseke und den Autohof Steinhausen zum Möhnesee fahren. Tickets gibt es bei der Tankstelle Halfmann in Verne, bei Haustechnik Schaub in Salzkotten und beim Vorstand und unter www.rockmusikverein.de.

FOTO: FELIX NEUKIRCH



*Geseker Zeitung vom 13.08.2022,
Foto: Felix Neukirch*

12.11.2022 Scheunenrock 2022

Bands: Alligator Rodeo, Rødel, GranDuca

SC Rot-Weiß Verne 1920 e.V.



Mitgliederzahl zum 01.01.2022:	918
Eintritte 2022:	60
Austritte 2022:	57 (inkl. Verstorbene)
Mitgliederzahl 01.01.2023:	921
Weibliche Mitglieder:	46,5 %
Männliche Mitglieder:	53,5 %

Fangen wir bei den ganz Kleinen an: Seit vergangenen Jahr werden 2 **Eltern-Kind-Turngruppen** im Verein angeboten. Dienstags von 15-16 bzw. 16-17 Uhr können Kinder im Alter bis ca. 4 Jahren mit Ihren Eltern oder Großeltern verschiedene Bewegungserfahrungen sammeln und zusammen spielen und singen.

Weiterhin fester Bestandteil des Sportangebots bei Rot-Weiß sind die **Fitnessstunden** jeden Dienstag und Mittwoch von 19-20 Uhr unter der Leitung von Monika Schnieders.

Und auch die **Montagsturngruppe**, bestehend aus ca. 18 Teilnehmerinnen unter der Leitung von Sylvia Altenrichter, ist seit Jahren im Verein etabliert.

Seit eineinhalb Jahren hat sich außerdem der **Tabata-Bodyworkout-Kurs** in der Verner Turnhalle unter der Leitung von Verena Krick eingerichtet. Durchschnittlich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen an dem Intervalltraining montags von 18-19 Uhr teil. Wer seine Ausdauer, Fettverbrennung und Kraft-Ausdauerkondition steigern möchte, darf gerne mal reinschnuppern.

Außer der Reihe konnten in diesem Jahr zu drei Terminen die Kinder der Grundschule zum Turnen in die Sporthalle eingeladen werden. Finanziert durch **Corona-Hilfen der Bundesregierung** sollten so die Kinder wieder zu mehr Bewegung motiviert werden und Sport als Spaß und Freude erleben. Über 40 Kinder nahmen an den Stunden teil und konnten sich so beispielsweise an einem Ninja-Warrior-Parkour versuchen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Verena Krick, Heike Baumhöfer, Emilia Westertewes, Inga Huckemann und Florin Krick.

Auch **Jazzdance** befindet sich weiterhin im Angebot für unsere jüngeren Vereinsmitglieder.

So konnte die Gruppe Eisprinzessinnen der 7-9-jährigen im letzten Jahr bei Auftritten auf dem Sälzerfest und dem Adventsbasar in Verne glänzen. Die Gruppe besteht aus 16 Mädels und trifft sich jeden Freitag von 16 – 17 Uhr in der Turnhalle.

Und auch die Tweeties traten auf den gerade erwähnten Festen auf. Die Gruppe, bestehend aus 20 Mädchen, trifft sich jeden Freitag um 17 Uhr in der Turnhalle.

Auch die **Radsportgruppe** ist wieder unterwegs. Insgesamt 38 Ausflüge wurden im vergangenen Jahr unternommen, davon 32 Radtouren, bei denen insgesamt 1.177 km abgespult wurden. Durchschnittlich 8-12 Damen und Herren nehmen an den Touren teil.

Schlagsportarten sind schon seit vielen Jahren ein Teil des Sportvereins.

Die Hobbytruppe der **Tischtennispieler** trifft sich wieder regelmäßig jeden Montag. Durchschnittlich 12 Spielerinnen und Spieler nehmen am Training teil.

Beim **Badminton** gibt es weiterhin 2 Angebote: Da hätten wir einmal das Angebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren jeden Mittwoch um 19 Uhr, welches ca. 15 – 25 Mädels und Jungs wahrnehmen.

Außerdem trainiert jeden Mittwoch von 20 – 22 Uhr die gemischte Hobby Mannschaft für alle ab 15 Jahren unter der Leitung von Heike Baumhöfer und Frank Thienel.

Nun zum Fußball und da zunächst zu den, ohne die beim Fußball fast Garnichts laufen würde: Die **Schiedsrichter**. Aktuell können wir mit Josef Spenner, David Salmen und Philipp Hertrich auf 3 aktive Schiedsrichter zurückgreifen, wobei auch Simon Stute nach seinem Auslandsaufenthalt in den Dienst zurückkehren wird.

Zudem ist noch Josef Schüttemeier als Schiedsrichterbegleiter und Spielbeobachter tätig.

Erwähnenswert ist außerdem, dass Philip Hertrich im Herbst für seine 15-jährige Tätigkeit als aktiver Schiedsrichter geehrt wurde.

Leider hat sich bislang kein neuer Schiedsrichteranwärter im Verein gefunden, Interessenten können gerne den Vorstand, insbesondere Josef Schüttemeier ansprechen.

Im Bereich **Jugendfußball** haben wir zurzeit eine Minikicker-Mannschaft, eine F- und eine E-Jugend unter Rot-Weiß Verne laufen.

Erwähnenswert ist, dass nach der Winterpause nach langjähriger Pause mal wieder eine Minikicker-Mannschaft am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen wird.

Unvergessen für die Spieler der E-Jugend wird das DFB-Pokal-Spiel SC Paderborn gegen Werder Bremen sein. Dort durfte man als Einlaufkinder zusammen mit den Bremer Spielern den Rasen der Paderborner Arena betreten.

Von der D-Jugend bis zur A-Jugend sind im Jugendbereich für alle Altersklassen, wie seit einigen Jahren bereits Usus, Spielgemeinschaften mit den Nachbardörfern Holsen, Mantinghausen und Verlar erforderlich, um einen geregelten Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Unsere A-Jugend wird außerdem von Spieler aus Geseke unterstützt. Von den ursprünglich angekündigten 8 geseker Spielern sind jedoch nur noch 2 aktiv, sodass diese Saison mit einem Kader von nur 15 Spielern bestritten werden muss.

Erfolge gibt es aus der D-Jugend zu vermelden, die ein Hallenturnier in Geseke gewinnen konnten. Und unsere C-Jugend konnte bei der diesjährigen Hallenstadtmeisterschaft sogar die ersten beiden Plätze belegen.

Als Angebot für die jungen Kicker außer der Reihe fand im vergangenen Sommer zum ersten Mal **Kastes Fußballschule** in Verne statt. Unter der Anleitung der ehemaligen Gladbach-Profis Thomas Kastenmeier und Bachirou Salou konnten 28 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren drei Tage zeitgemäß und zielgerichtet trainieren.

Und auch in diesem Jahr wird die Fußballschule vom 22. – 24. Juni wieder zu Gast in Verne sein. Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Oft liegen Freud und Leid nah beieinander, das trifft in diesem Fall auch auf die letzte Saison unserer beiden Seniorenmannschaften zu.

Unsere **erste Mannschaft** musste sich leider nach zwei Jahren aus der Bezirksliga verabschieden. Und so startete man im Sommer mit neuem Trainer in die Premiersaison der eingleisigen A-Liga Paderborn, in der man auf dem 13. Tabellenplatz überwintert.

Besser lief es für die **zweite Mannschaft**. Nachdem in der Saison 20/21 Corona dem schon sicher geglaubten Titel einen Strich durch die Rechnung machte, konnte in der vergangenen Spielzeit endlich der ersehnte Meistertitel in der C-Liga bejubelt werden.

Kurz darauf sorgte ZWO für ein weiteres Highlight im Dorf: Bei dem erstmals ausgetragenen Hesse-Schäfers-Kleinfeldturnier kämpften 16 Herren- und 16 Damentteams über 2 Tage um die Titel auf dem Platz. Abseits des Platzes wurde dann bei dem ein oder anderen Kaltgetränk zusammen gefeiert. Die Neuauflage wird in diesem Jahr am 16. & 17. Juni stattfinden.

Auch die **Alten Herren** kommen so langsam wieder in Schwung. Nachdem im Jahr 2021 lediglich ein Spiel bestritten wurde, konnte im vergangenen Jahr die Zahl der Spiele verdreifacht werden. Man ist optimistisch, diese Zahl in diesem Jahr noch mal zu erhöhen.

Ein fester Bestandteil der Fußballabteilung sind auch die **Walking-Footballer** geworden. Die derzeit 18 Mitglieder der Gruppe treffen sich regelmäßig donnerstags um 09:00 Uhr zum Gehfußball in der Halle oder auf dem Platz. Mittlerweile gibt es auch erste Erfolge vorzuweisen: So konnte das Turnier beim SC GW Paderborn, an dem u.a. Werder Bremen teilnahm, gewonnen werden und auch das Testspiel bei den Walking Footballern von Borussia Dortmund konnte man für sich entscheiden.

Abschließend bleibt wie immer noch zu sagen: für alle Kurse, Gruppen und Mannschaften gilt: Neuzugänge und Interessierte sind gerne gesehen. Auch ein Reinschnuppern ist in den meisten Fällen problemlos möglich. Die Übungsleiter und die Mitglieder des Vorstandes können gerne angesprochen werden.

Termine 2022

Generalversammlung am 29.04.2022



SC Rot-Weiß Verne holt Ehrungen nach und wählt Vorstand

Verne. Beim SV Rot-Weiß Verne hatten sie auf der Generalversammlung nach zwei pandemiebedingten Ausfällen so einiges nachzuholen. Zum einen wurden neben den aktuellen Ehrungen für langjährige Vereinstreue auch die aus den Jahren 2021, 2020 und 2019 nachgeholt. Mit 60 Jahren Vereinszugehörigkeit zählten Walter Wester, Josef Decke, Werner Linke, Bruno Schneider, Willi Schrewe und

Norbert Wieneke zu den loyalsten Vereinsmitgliedern unter den Geehrten. Auch der Vereinsvorstand musste in Gänze neugewählt werden. Wolfgang Spenner wird den Posten des 1. Vorsitzender für weitere zwei Jahre bekleiden, Markus Dittich wurde neu zum 2. Vorsitzenden gewählt. Lorenz Schnieders (1. Kassierer), Florian Wessler (2. Kassierer), Jens Zimmermeier (Technischer Leiter), Sebastian

Wessler (Chronist), Manuel Leutnant (Pressewart), Fabian Jockheck (Abteilungsleiter Fußball), Christiane Lupitzki (Abteilungsleiterin Breitensport), Josef Schüttemeier (Schiedsrichterobmann) und Bastian Rogg (Vereinsehrenamtsbeauftragter) wurden von der Versammlung im Amt bestätigt. David Spenner fungiert künftig als Geschäftsführer, den dadurch frei gewordenen Posten des

Jugend-Geschäftsführers bekleidet künftig David Salmen. David Sprink unterstützt den Vorstand als Jugendobmann. Die Positionen der Beisitzer wurden familienintern weitergeben, sodass fortan Sebastian Schnieders den Posten von Vater Winfried und Jens Henskmeier von dessen Vater Jürgen übernimmt. Komplettiert wird das Team durch Timo Rogg als 3. Beisitzer.

FOTO: RW VERNE

Quelle: Westfalen-Blatt vom 19.05.2022

- 15.05.2022 **Meistertitel** in der C-Liga Staffel 3 für die Zweite Fußball-Herrenmannschaft
- 10. & 11.06.2022 **Hesse & Schäfers-Kleinfeldturnier** mit 16 Herren-Reservemannschaften und 16 Damenmannschaften auf dem Verner Sportplatz



- 12.06.2022 **Salzkotten Marathon** durch Verne (Streckenposten im Dorf durch den Verein gestellt)
- 25.06.2022 Ehrenvorsitzender Manfred Schnieders wird einstimmig zum **Präsidenten des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW)** gewählt

Quelle: Berichte des SC Rot-Weiß Verne 1920 e.V.

Von Matthias Reichstein

KAMEN/SALZKOTTEN (WB). Manfred Schnieders aus Salzkotten wurde am Samstag beim Verbandstag in Kamen einstimmig zum neuen Präsidenten des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) gewählt. Der 67-Jährige folgt auf Gundolf Walaschewski (69), der auf eine dritte Amtszeit verzichtete und nach Namibia auswandert. Walaschewskis Vorgänger kam übrigens auch aus der Nachbarschaft: Hermann Korfmacher aus Gütersloh.

„Bei uns knallen jetzt aber keine Sektkorken. Ich gehe mit meiner Frau schön essen und das war es dann“, sagte der neue FLVW-Boss dem WESTFALEN-BLATT. Da spielt vielleicht auch der Respekt vor dem Ehrenamt (es gibt Kilometergeld, Diensthandy und freien Eintritt bei Sportveranstaltungen) eine Rolle. Denn der Familienvater aus Verne steht an der Spitze eines Verbandes, der mit 1,1 Millionen Mitgliedern und 2500 Vereinen in 29 Kreisen die Nummer zwei in Deutschland hinter Bayern (1,6 Millionen Mitglieder) ist.

National hat sich der Multifunktionär (Vorsitzender des DFB-Spielausschusses, Vorsitzender des WDFV-Fußballausschusses) vorgenommen, viel auf dem „platten Land“ unterwegs zu sein: „Ich will mit den Menschen ins Gespräch kommen, die unsere Vereine tragen. Das bringt mich weiter als jedes VIP-Essen in einem Bundesliga-Stadion.“ Wobei Schnieders auch ein Repräsentant ist, der von der Basis kommt: Von 2002 bis 2010 führte er den FLVW-Kreis Büren, der sich 2013 mit dem FLVW-Kreis Paderborn zusammenschloss. Bei seinem Heimatverein SC Rot-Weiß Verne ist er seit 2003 Ehrenvorsitzender.

Aber auch international möchte der ehemalige „Vizepräsident Amateurfußball“ vorankommen. Das Sportzentrum Kaiserau in Kamen wurde von der Uefa am Freitag als „Team-Base-Camp“ für die Fußball-EM 2024 in Deutschland ausgewählt. „Jetzt müssen wir nur noch einen der 24 EM-Teilnehmer von uns überzeugen“, freut sich Schnieders. Für die erforderlichen Um-



Manfred Schnieders steht jetzt als FLVW-Präsident an der Spitze von 2500 Vereinen in 29 Kreisen.

Foto: Sven Leifer

bauarbeiten will der mittlerweile pensionierte Leiter der Arbeitsagentur Lippstadt das Land NRW mit ins Boot holen. Erste Gespräche führte er schon am Samstag mit Henning Schreiber aus der Staatskanzlei.



Peter Peters hat seine Unterstützung zugesagt. Foto: dpa

Der Hobby-Läufer Schnieders drückt aufs Tempo und versprach schon vor seiner Wahl: „Ich kenne sowohl den Amateurfußball als auch die Leichtathletik als Läufer und Laufveranstalter sehr gut und werde ein Präsident aller sein.“ Im Gespräch mit dieser Zeitung kündigte er an, die Kommunikation zwischen Präsidium und Klubs verbessern zu wollen. Themen wie „Gewalt gegen Schiedsrichter“ stehen ebenso auf seiner Liste wie unangemeldete Laufveranstaltungen oder die gewaltige Kostenwelle, die wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine auf die Vereine zurollt. Digitalisierung, Kinder in Bewegung bringen und der Frauen-Fußball sind weitere zentrale Punkte: „Wir müssen uns als eine Mannschaft verstehen, egal ob Verein, Kreis, Verband, Haupt- und

Ehrenamt. Wir müssen die Fähig- und Fertigkeiten des und der Einzelnen bündeln und uns gegenseitig helfen. Nur dann können wir als FLVW der verlässliche Partner sein, den unsere Vereine so dringend benötigen.“

»Wir müssen uns als eine Mannschaft verstehen, egal ob Verein, Kreis, Verband, Haupt- und Ehrenamt.«

Manfred Schnieders

Dass der erste FLVW-Chef aus dem Kreis Paderborn die Wahl ohne Gegenstimme gewann, lag auch am langjährigen Schalker Vorstandsmitglied Peter Peters. Der frühere DFB-Vizepräsident hatte seine zunächst angekündigte Gegenkandi-

datur wegen „Aussichtslosigkeit“ (WB vom 1. Juni) kurzfristig zurückgezogen und nun seine Hilfe angeboten. „Wenn ich mal für irgendein Projekt seine Unterstützung brauche, soll ich ihn anrufen. Das ist ein toller Zug von ihm“, freut sich Schnieders.

Wohin ihn sein erste Pflichtspiel als Präsident führt? Der Diplom-Verwaltungswirt muss nicht lange überlegen: „Meinen Antrittsbesuch mache ich am 17. Juli in Paderborn und schaue mir die Saisonpremiere des SCP gegen den Karlsruher SC an.“ Lachend macht er noch diese Einschränkung: „Falls mich Martin Hornberger reinlässt.“ Die Tür wird wohl weit geöffnet sein. Schnieders ist seit der FLVW-Gründung 1954 nach Korfmacher schließlich erst der zweite Präsident aus Ostwestfalen.

Westfalen-Blatt vom 27.06.2022

St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e. V.

Seit nunmehr 274 Jahren reiht sich Jahr um Jahr die Tradition und Tätigkeit der St. Marien Schützenbruderschaft Verne 1748 e.V. unter ihrem Motto „Glaube-Sitte-Heimat“ in die Geschichte der Ortschaft Verne ein.

Wie in den folgenden Ausführungen beschrieben, darf unsere Schützenbruderschaft mal wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Geprägt von Absagen von Veranstaltungen durch die immer noch in Teilen anhaltende Pandemie, sowie von motivierten Schützen, die trotz der Umstände und der zahlreichen Termine und Arbeitseinsätze des Geschäftsjahres 2022 eine ordentliche Außendarstellung der Bruderschaft ermöglicht haben.

08.01.2022 Generalversammlung

Die angesetzte und traditionell im Januar stattfindende Generalversammlung der Schützenbruderschaft musste aufgrund der in dieser Zeit anhaltenden Pandemie zum Wohle der Gesundheit abgesagt werden. Als Nachfolgetermin wurde zu diesem Zeitpunkt der 09.04.2022 ausgewählt, um im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung auch zeitgleich die Generalversammlung abhalten zu können.

09.01.2022 Impfkation

Auf Grund der aktuellen Lage und der immer noch anhaltenden Pandemie konnte die St. Marien Schützenbruderschaft Verne in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas und Birgit Kube den Verner Bürgerinnen und Bürgern erneut die Möglichkeit für eine Erst-, Zweit-, und Booster-Impfung mit dem Impfstoff von BioNTech bzw. Moderna anbieten. Diese fand wie auch schon die zuvor angebotenen Impfkationen wieder in der Begegnungsstätte Verne statt. Impfberechtigt waren die Personen, deren letzte Impfung mindestens 5 Monate, bzw. bei Impfung mit Covid-19 Vaccine Janssen von Johnson & Johnson 4 Wochen, her ist.

15.01.2022 Treueversprechen im Hochamt

In diesem Jahr konnte das Treuegelöbnis der Schützen unter der Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden. Unser Präses Herr Pastor Werner Beule hat sich bereit erklärt, an diesem Tag eine Vorabendmesse für die Bruderschaft zu halten. Das im weiten Umkreis einmalige Gelöbnis durch den Vorstand der Bruderschaft, wurde in diesem Jahr ordentlich besucht. Unsere Schützenbrüder, insbesondere aber unsere Offiziere, sollten dieses Gelöbnis als immer wieder erneuerbares Bekenntnis zur Schützenbruderschaft sehen und als Pflichtprogramm wahrnehmen.

18.01.2022 Ewige Anbetung

Auch in diesem Jahr wurde eine Betstunde durch die Schützenbruderschaft unter musikalischer Begleitung durch die Musiker von Frohsinn Verne gestaltet. An dieser Stelle darf ich lobend erwähnen, dass das fast gefüllte Hauptschiff sowie das Seitenschiff unserer Pfarrkirche gut belegt waren.

22.01.2022 Sebastiansball

Leider konnte dieser Corona-Bedingt nicht stattfinden. Eine entsprechende Absage hierzu wurde auf unserer Internetseite veröffentlicht.

09.04.2022 Außerordentliche Generalversammlung und Generalversammlung zu Palmsonntag

Da die Generalversammlung im Januar Corona-bedingt abgesagt wurde, standen in der Sitzung auch der Geschäftsbericht und der Kassenbericht auf der Tagesordnung. Geschäftsführer Jens Freise und Kassierer Dirk Pöner ließen in ihren Berichten das Jahr 2021 Revue passieren. Trotz vieler Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte die Bruderschaft einige Aktivitäten durchführen. Neben dem Schützenfest-Ersatz-Programm standen die inzwischen 4 Impftermine im Vordergrund.

Trotz vieler Einschränkungen durch die Corona-Schutzverordnung konnten die Schießsportabteilung und die Jungschützen weiterhin aktiv bleiben. Schießmeister Karsten Steffensmeier und Jungschützenmeister Michael Pingel konnten über viele Erfolge in den Wettbewerben berichten. Im Anschluss wurden 2 Neuschützen mit Ableistung des Treueeides in die Bruderschaft aufgenommen.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die turnusmäßigen Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes auf der Agenda, gemäß der Satzung sind in diesem Jahr der Oberst und der Kassierer zu wählen. Oberst Dirk Schmidt und Kassierer Dirk Pöner wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden den anwesenden Schützenbrüdern die Planungen für das diesjährige Schützenfest vorgestellt. Der Festwirt bleibt die Fa. Burs & Schröder, der Bierpreis wird in diesem Jahr 1,50 € betragen. Neben unseren heimischen Kapellen werden wir am Vogelschießen erstmalig zu den Klängen eines DJs feiern, am Schützenfest-Wochenende wird die Tanzband Harmonie Boke aufspielen.

Die Termine des Jahres 2022 sind geprägt vom 850-jährigen Wallfahrtsjubiläum. Neben der feierlichen Eröffnung der Wallfahrt am 01. Mai und der Schützenwallfahrt am 08. Mai steht die Große Liebfrauentracht am 19. Juni im Mittelpunkt.

Am 07. Mai findet im Rahmen des 775-jährigen Jubiläums der Stadt Salzkotten ein Stadtschützenfest statt. Alle amtierenden Königinnen des Stadtgebietes ermitteln dann in einem Vogelschießen die neue Stadtkönigin.

Das Jahr 2023 steht dann ganz im Zeichen des 275-jährigen Jubiläums der Bruderschaft. Zum großen Jubiläumsfest, das unter der Schirmherrschaft vom Paderborner Bürgermeister Michael Dreier (auch zeitgleich Jubelkönig 25 Jahre) steht, wird auch eine neue Chronik der Bruderschaft erstellt.

23.04.2022 Bezirksjungschützentag

Zu dem diesjährigen Bezirksjungschützentag in Haaren, konnten unsere Schülerprinzessin Nele Westphal und unser Jugendprinz Joshua Zinselmeier die Schützenbruderschaft Verne im Wettkampf um die Bezirksprinzenwürde vertreten. Und das gelang beiden prompt mit Bravour.

Unsere Schülerprinzessin Nele Westphal belegte an diesem Tag mit 27 Ringen den dritten Platz beim Bezirksschülerprinzenschiessen.

Unser Jugendprinz Joshua Zinselmeier erreichte, ringgleich mit dem Erstplatzierten, 24 Ringe und belegte den zweiten Platz in der Jugendklasse. Damit verbunden konnte die Qualifikation für das Diözesanschießen am 14.05. beim Diözesanjugenschützertag in Mantinghausen errungen werden.

Maiprozessionen

In diesem Jahr standen zu den Feierlichkeiten im Rahmen der 850-jährigen Geschichte der Maiwallfahrt in Verne gleich 5 Maiprozessionen in unserem Schützenkalender, die durch unsere 3 Züge in folgender Reihenfolge begleitet wurden:

- 01. Mai 2022 Zug Ost zur Eröffnung des 850-jährigen Wallfahrtsjubiläum
- 08. Mai 2022 Alle 3 Züge zur Teilnahme an der Schützenwallfahrt
- 15. Mai 2022 Zug West
- 22. Mai 2022 Zug Mitte
- 29. Mai 2022 Zug Ost

Am 2. Maisonntag in diesem Jahr, konnte unsere Bruderschaft zu der stattfindenden Schützenwallfahrt mehrere Vereine und Bruderschaften aus der näheren Umgebung begrüßen, um gemeinsam mit Ihnen unserer „Lieben Frau von Verne“ Ihre Aufwartung zur Begleitung auf dem Prozessionsweg zum Brünneken zu machen. An diesem Tag durften die teilnehmenden Schützenbrüder und Pilger eine sehr gute Predigt mit wertvollen kirchlichen sowie weltlichen Inhalten des Bundespräses Herrn Robert Kleine verfolgen. Dieser bedankte sich im Anschluss an die Wallfahrt während eines Empfanges für die teilnehmenden Schützenbrüder aus der Umgebung für ihre Teilnahme und die Begleitung der Mutter Gottes auf dem Prozessionsweg.

Fronleichnam

Zur diesjährigen Fronleichnamsprozession am 16.06.2022 begleitete die Schützenbruderschaft den Prozessionsweg in diesem Jahr in Holsen. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche ging es zu den geschmückten Altären im Nachbarort. Im Anschluss wurde gemeinsam mit den Schützenbrüdern aus Holsen das traditionelle Königsbier am Sportplatz eingenommen.

Paderborner Stadtprozession

Am 03.07.2022 wurde die 258. Paderborner Stadtprozession von der Schützenbruderschaft am Dreihochwürdenstein in Empfang genommen und zur anschließenden Messe an der Pfarrkirche begleitet.

07.05.2022 Stadtschützenfest in Salzkotten

Im Jahr 2022 durfte die Stadt Salzkotten ihr 775-jähriges Stadtjubiläum feiern. Erstmals wurde zu diesem Anlass mit allen Schützenbruderschaften und -vereinen des Stadtgebietes ein Stadtschützenfest inkl. Königinnen-Vogelschießen veranstaltet.

Das Stadtschützenfest begann mit einem Gottesdienst am Sälzer Ehrenmal. Nach dem Antreten am gleichen Ort, führte ein kleiner Umzug die Festgäste zur Sälzer Wiese. Die Königinnen des Stadtgebietes konnten dann im Anschluss unter der lautstarken Unterstützung ihrer Vereine und Bruderschaften die Stadtkönigin an der Vogelstange ausschießen. Nach einem spannenden und lang andauernden Wettkampf, wurde schließlich die Königin aus Niederndorf zur 1. Sälzer Stadtkönig

feierlich proklamiert. Bei Tanz und Musik wurde das Stadtschützenfest der Stadt Salzkotten in den Verner Schützenzelten auf der Sälzer Wiese gefeiert.

19.06.2022 Große Liebfrauentracht

Seit 850 Jahren wird in unserem Heimatort die Gottesmuttermutter verehrt und wir durften in diesem Jahr auf ein weiteres ehrwürdiges Jubiläum und zugleich auf ein großes Ereignis schauen. Denn im Rahmen des Wallfahrtsjubiläums unserer Gemeinde sowie dem Jubiläum der Stadt Salzkotten, wurde in diesem Jahr wieder die „Große Liebfrauentracht“ durchgeführt. Der Rund 33 km lange Pilgerweg erstreckte sich wie schon vor 25 Jahren nach historisch überlieferten Wegen. Der Start dieser Wallfahrt, wurde in den frühen Morgenstunden gesetzt. So machte sich eine stattliche Gruppe von Geseke aus auf den Weg nach Verne. Dort angekommen, und nach einem kleinen Frühstück gestärkt, konnten die Pilger und weiteren Teilnehmenden zur Wallfahrt nach dem Erhalt des Morgenlobes unser „Gnadenbilds von Verne“ am Paradiesportal unserer Pfarrkirche bewundern. Von Baron und Ehrenritter unserer Mutter Gottes, Georg Freiherr von und zu Brenken wurde das Gnadenbild aus der Wallfahrtskirche getragen, um eingetreten in dem Spalier unserer Bruderschaft das Fahnschwenken abzunehmen. Das Kommando an diesem Morgen hatte unser Zug Ost bis zum Eintreffen in Upsprunge. Danach übernahm Zug Mitte, ehe dieser in Geseke angekommen das Kommando übernahm. Die Prozession zog nun von Verne zum Josefshäuschen nach Salzkotten. Dort begrüßte der Bürgermeister der Stadt Salzkotten die Pilger aus nah und fern und dankte den Organisatoren für die wunderbare Ausrichtung dieser Prozession. Nach Anbetungen im Mutterhaus der Franziskanerinnen, am Vielser Hof und einem Gottesdienst in St. Marien wurde das Gnadenbild am Mittag an Upsprunge übergeben. Nach einem kleinen Mittagstisch ging es von dort aus in die Gemarkung Geseke. Nach diversen Stationen und einem Hochamt in der Stadtkirche ging die Prozession zurück nach Verne, wo am Abend die Schlussmesse in der Pfarrkirche gehalten wurde.

25.06.2022 Familienfest aller Züge

Erstmalig haben die verantwortlichen unserer 3 Züge Ost, Mitte und West beschlossen, ihre Zugfeste zusammen zu schließen, um ein gemeinsames Familienfest auszurichten. Unter der musikalischen Begleitung der Verner Musiken wurde an diesem sehr sonnigen Tag, ein wunderbares Fest an der Begegnungsstätte gefeiert. Den Besucherinnen und Besuchern wurde über den Nachmittag hinweg ein Programm für Jung und Alt geboten. Diese konnten sich an Leckereien vom Grill und an selbstgemachten Kuchen und Torten für diverse Aktivitäten wie z.B. einer Hüpfburg und einem Gewinnspiel stärken. Mit der Auslosung des Gewinnspiels begann ein zünftiger Abend mit Musik und Tanz, der bis in die Nacht andauerte und einen großartigen Tag bei ausgelassener Stimmung ausklingen ließ.

30.07.2022 Vogelschießen

Bei gutem Wetter fand am 30.07. das Vogelschießen der St. Marien Schützenbruderschaft Verne statt. Nach der Abholung von Oberst Dirk Schmidt im Sonnenwinkel ging es per Bus zum scheidenden König Thomas Peitzmeier. Mit dem König und dem Vogel ging es dann zurück zum Schützenplatz. Hier wartete bereits Schießmeister Max Menke auf die Jungschützen, die nun ihren neuen König ermitteln sollten.

Nach dem Ehrenschuß des scheidenden Jungschützenkönig Stefan Schmidt zeigten die Jungschützen schnell ihre Entschlossenheit und zerlegten den Adler in seine Einzelteile. Mit dem 18. Schuß traf Christopher Schäfers die Krone, mit dem 63. Schuss holte Marie Huck den Apfel aus dem Kugelfang. Mit dem 90. Schuss entriss Maylen Wenzlaff das Zepter aus den Klauen des Vogels. Nun setzten die Jungschützen dem Adler weiter zu und Schuss um Schuss traf den Torso des Adlers. Mit dem 107. Schuss holte Jannick Butzon die Reste des Adlers aus dem Kugelfang und wurde neuer Jungschützenkönig. Zum 10-jährigen Jubiläum des Jungschützenvogelschießens konnten die Jungschützen noch Wertgutscheine, gesponsert vom geschäftsführenden Vorstand, aus dem Kugelfang schießen. Hier ergatterten Christian Peitzmeier, Maylen Wenzlaff (2x), Till Steffensmeier, Marie Huck und Jannick Butzon die begehrten Trophäen.

Nach einer kurzen Umbaupause begann mit den Ehrenschüssen des scheidenden Königs Thomas Peitzmeier und Oberst Dirk Schmidt das traditionelle Vogelschießen der Bruderschaft. Moderator Thomas Hesse rief die Schützen in der ausgelosten Reihenfolge an die Waffe. Schuss um Schuss trafen den Vogel, der seine Insignien fest in den Krallen hielt. Der Wechsel auf die Königspatrone in der zweiten Runde zeigte schnell Wirkung. Mit dem 56. Schuß sicherte Andreas Gärtner sich die Würde des Apfelprinzen, mit dem 66. Schuß holte Simon Stute das Zepter aus den Klauen des Adlers. Mit dem 70. Schuss holte schließlich Sebastian Geestmann die Krone vom Kopf des Adlers.

Nun entwickelte sich zwischen 4 Königsaspiranten ein spannender Wettstreit um die Königswürde, zum Ende leisteten sich die beiden Musiker des Musikverein Frohsinn, Christian Wieneke und Ralf Bernard, ein spannendes Duell. Mit dem 106. Schuss holte schließlich Christian Wieneke den Rest des Vogels aus dem Kugelfang, zur Königin erkor er sich seine Freundin Annika Koch.

Die Proklamation sowie der Fahnentausch fanden auch in diesem Jahr ca. eine halbe Stunde nach dem Königsschuss statt. Der neue Hofstaat wurde gegen 21:00 Uhr vom Königszug Mitte gemeinsam ins Festzelt geholt. Hier wurde Annika Koch mit der Übergabe der Krone von der scheidenden Königin Anja

Peitzmeier und der Verleihung des Ordens durch unseren Oberst, zur Königin der Schützenbruderschaft Verne proklamiert.

In den Hofstaat wurden durch das Königspaar folgende Paare berufen:

Jens Zimmermeier und Katrin Hönig
Johannes Wieneke und Carolin Hölscher
Matthias Wieneke und Christina Fecke
Matthias Auer und Pia Gromann
Markus Auer und Stefanie Auer
Christian Sprink und Johanna Pötting
Sascha Freise und Natalie Kaup
Thomas Langehenke und Johanna Jostmeier
Simon Koch und Sara Koch
Matthias Meilfes und Sabrina Meilfes
Sebastian Heitrich und Stefanie Schröder

Marvin Stukenberg und Sara Adrian
Königsoffiziere sind Johannes Wieneke und Jens Zimmermeier

Danach wurde zu den Klängen des in diesem Jahr erstmalig engagierten DJ „Bernd“ mit dem Königspaar nebst Hofstaat gefeiert und getanzt. Auch in diesem Jahr war das Vogelschießen wieder sehr gut besucht. Bemerkenswert auch viele auswärtige Gäste, die gerne mit uns bis in die Morgenstunden auf dem Zelt geblieben sind.

06.08.2022 Schützenfest Samstag

Der Auftakt des diesjährigen Schützenfestes begann mit der hl. Messe in der Pfarrkirche, die von Präses Werner Beule zelebriert wurde. Nach einem Ständchen und dem Vorbeimarsch ging es für die Schützen zur Gefallenenehrung am Ehrenmal. Hier konnten sich erstmalig die Damen des Hofstaates präsentieren, da diese Aufstellung am Ehrenmal genommen haben. Im Anschluss an die Gefallenenehrung ging es zum geschmückten Festzelt.

Auch in diesem Jahr konnte Oberst Dirk Schmidt wieder zahlreiche Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Für seine Verdienste um die Bruderschaft wurde Julian Taschinski mit dem Verdienstorden der Bruderschaft ausgezeichnet. Nach den Ehrungen im Festzelt wurde zum Zapfenstreich angetreten. Wieder einmal konnten die Schützen und Zuschauer einen hervorragend vorgetragenen Zapfenstreich vom Tambourkorps und Musikverein Frohsinn erleben. Im Anschluss an den Zapfenstreich verlieh Bezirksschießmeister Robert Lohkemper das Ehrenkreuz des Sportes in Bronze an Karsten Steffensmeier und Christian Schulte. Für ihre Verdienste um die Bruderschaft zeichnete Oberst Dirk Schmidt Mario Neumann, Michael Pingel und Dirk Pöner mit dem Silbernen Verdienstkreuz aus. Nun übergab er das Wort an den stellv. Bezirksbundesmeister Matthias Kemper. Nach kurzen Grußworten rief er Burkhard Langehenke nach vorn. Dieser hat sich in den letzten Jahren um die Bruderschaft verdient gemacht und wurde mit dem Hohen Bruderschaftsorden geehrt. Nach dem Eröffnungstanz des Königspaares und des Hofstaates wurde unter den Klängen der Tanzband Harmonie Boke bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

07.08.2022 Schützenfest Sonntag

Angetreten wurde in diesem Jahr bereits um 13:30 Uhr auf dem Festplatz. Im Anschluss ging es direkt zur Königsresidenz nach Enkhausen um das Königspaar unter dem Beifall von zahlreichen Nachbarn, Freunden und Bekannten abzuholen. Hier wurde die Schützenscharr unter dem Motto: „Gibt’s was schöneres auf der Welt- Es grüßt der König vom Erdbeerfeld“ durch entsprechende Beschilderungen begrüßt. Dort angekommen konnten die Schützen sowie zahlreiche Besucher erstmals einen Blick auf die majestätischen Kleider der Königin nebst Hofdamen bewundern. Zu Ehren des Königspaares und den Hofdamen salutierten die angetretenen Schützen zum Vorbeimarsch, der auf der Hauptstraße vor dem Hof Wieneke abgehalten wurde. Im Anschluss wurde durch die Straßenzüge des Zuges West und Mitte direkt in den Ortskern zur Begegnungsstätte marschiert. Hier hatten sich bereits zahlreiche Zuschauer versammelt, die den nun folgenden Programmpunkt am Sonntagnachmittag verfolgen wollten. Auf einer Empore nahm das Königspaar mit seinen Hofdamen Aufstellung vor der Schützenscheune. Zugleich reihten sich die Mitglieder des Seniorenzuges in die Aufstellung der Schützenszüge ein. So durfte

Oberst Dirk Schmidt die nun folgend aufgeführten ehemaligen Regenten in einem großen Rund aus Schützen, Majestäten und den anwesenden Zuschauern für Ihr Thronjubiläum auszeichnen. Für:

25 Jahre Birgit & Bernd Sprink
40 Jahre Winnifried & Bernhard Zinselmeier
60 Jahre Anni Troja (König: + Heinz Rüsing)
65 Jahre Christine Nordmann & Johannes Bathe

Alle Jubelmajestäten wurden mit einem entsprechenden Orden ausgezeichnet und im Anschluss mit einem Vorbeimarsch im Karree aufgestellter und salutierenden Schützen geehrt.

Die ausgezeichneten Jubilare durften nun in extra organisierten Oldtimern Platz nehmen, um sich so dem Marsch in Richtung Festplatz anzuschließen. Dort angekommen wurde auf dem Sportplatz nun die folgende Parade abgenommen. Hiernach folgte der traditionelle Königstanz auf dem Festzelt in dessen Anschluss dem großen Publikum das Königspaar samt Hofstatt vorgestellt wurden. Es folgten nun die Kinderbelustigung mit dem „König im Piratenkostüm“, sowie die Ständchen am Thron der Jubelpaare und das Zusammenspiel der Musikkapellen. Nach der Polonaise wurde unter den Klängen der Tanzmusik „Harmonie Boke“ erneut bei guter Stimmung gefeiert.

08.08.2022 Schützenfest Montag

Auch am dritten und letzten Schützenfesttag meinte es das Wetter gut mit uns und so konnten wir den Montag bei herrlichsten Sommertemperaturen mit dem Gottesdienst am Brünneken beginnen, der von Pastor Werner Beule zelebriert wurde. Danach wurde unter dem Kastaniendom angetreten und zum Festplatz marschiert. Nach der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste durch unseren Oberst und dessen Stellvertreter, konnte das Schützenfrühstück wie gewohnt eingenommen werden und ein Frühschoppen stattfinden. Im Anschluss an den Frühschoppen erfolgte wie im Jahr 2019 erstmalig stattgefunden, ein Beisammensein im Festzelt und nicht wie in den Vorjahren üblich, ein Ausschwärmen der Züge zu den Jubilaren. Nach der kurzen Mittagspause ging es um 15:00 Uhr mit dem Befehl zur Marscherleichterung zum Antreten auf dem Sportplatz, um das Königspaar nebst Hofstaat abzuholen. Nachdem sich die Schützen in der reich geschmückten Königsresidenz mit kalten

Getränken erfrischen konnten, gab es zu Ehren des Königspaares samt gut gelauntem Hofstaat einen Vorbeimarsch auf dem Hof Wieneke. Anhand der am Marschweg aufgestellten lustig formulierten Gruß-Beschilderungen konnte der Umzugsteilnehmer schnell herausfinden in welchen Vereinen und Gruppierungen sich unser amtierender König bewegt. Auch unser Krohnkönig durfte sich über ein in Girlande geschmücktes Bild in Lebensgröße seiner selbst freuen, um noch einmal auf seine Feierlaune am Abend zuvor erinnert zu werden. Zurück auf dem Festplatz gab es einen wie in Verne gewohnt zackigen Vorbeimarsch in Zügen und nach der abendlichen Polonaise wurde wieder unter den Klängen der Tanzmusik „Harmonie Boke“ ausgelassen getanzt und ein schöner Abschluss des Schützenfestes 2022 gefeiert.

Schützenfest-Resümee:

Begleitend von zahlreichen Besuchern aus nah und fern, konnten wir 2022 endlich wieder ein wunderbares Schützenfest feiern. Herrliches Wetter an allen Drei Tagen, ein symphytisches Königspaar habt ihr, ein Toller Hofstaat, tolle Kleider, Hey super, dass die Longdrink-Bar jetzt einen Außenbereich hat und keine Barriere mehr zur Tanzmusik, das Kränzen war der Hammer, Wow, wo sind denn die Oldtimer her, endlich wieder zusammen feiern, um nur einige Kommentare von Besuchern und Schützen zu nennen, die genau diese positive Atmosphäre spiegelten, die so viele nach der langen Zeit der Pandemie aufgenommen haben. Auch die erstmalige Außendarstellung via Instagramm, kam positiv, gerade bei den jungen Leuten an. Die Zelte wurden wieder in gut durchdachter und zügiger Manier auf und abgebaut. Gerade am Dienstagmorgen haben sich wieder viele helfende Hände beim Rückbau und aufräumen beteiligt. Da unsere Patenschaftskompanie aus Augustdorf bedingt durch Einsatz und Vorbereitung nicht am diesjährigen Schützenfest teilnehmen konnte, gibt es dann am Ende des Resümeees doch einen kleinen wehrmutstropfen aufzuzählen. Hier bestand aber zum Spieß der Kompanie Kontakt, der die gesendeten Bilder gerne der Truppe weiterleitete.

24.09.2022 Bezirksschießen in Anreppen

Wieder einmal konnte unsere Bruderschaft zeigen, dass die Treffsicherheit in unseren Reihen weiterhin Bestand hat. Diesmal war es unser König, der beim diesjährigen Bezirksschießen im Rahmen des Bezirksverbandstages überzeugen konnte. Denn mit sagenhaften 29 Ringen sicherte sich Christian nicht nur die Würde des Bezirkskönigs, sondern damit verbunden auch die Schießberechtigung zum Bundeskönigsschießen 2023. Neben der Proklamation unseres Königs, wurde der Schützenbruderschaft Verne auch die Bezirksstandarte übergeben, die nun für ein Jahr in unseren Reihen geführt werden darf.

03.09.-05.09.2022 Kreisschützenfest

Unter dem Motto „Am Fluss der Zeit–Schützen Gestalten Zukunft“ fand das 63. Kreisschützenfest des Altkreises Büren in Boke statt. Am Samstag nahm eine Abordnung am Festgottesdienst und an der Gefallenenehrung teil. Am Sonntag begleitete eine große Anzahl von Schützenbrüdern unser Königspaar Annika und Christian nebst Ihrem Hofstaat. Bei herrlichem Wetter machten sich die mehr als 5.700 Schützen aus dem Altkreis Büren auf den Marschweg. Trotz der anhaltenden Hitze an den drei Festtagen, konnte man gerade am Fest-Sonntag eine Vielzahl von Besuchern bei guter Laune an den Straßen beobachten, die den Majestäten zujubelten. In einem spannenden Zweikampf konnte sich Sebastian Wiepen mit dem 114. Schuss durchsetzen und holte somit das 64. Kreisschützenfest im nächsten Jahr nach Meerhof. Auch am Montag beteiligte sich eine Abordnung unserer Bruderschaft am Schützenfrühstück und dem anschließenden Ausklang des Kreisschützenfestes.

22.10.2022 Kreisschützenball in Brenken

In diesem Jahr wurde wieder gemeinsam mit den Schützenbrüdern aus Holsen ein Bus eingesetzt. Um exakt 19:30 Uhr ging es mit dem Festball los. Der Kreisschützenball war auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung. Bei der gewohnt hohen Teilnehmerzahl in den Vorjahren, konnte die Schützenhalle in Brenken nur knapp mit ihrem Platzangebot überzeugen und die rund 1500 feierlustigen

Mitglieder aus dem Kreisschützenbund beherbergen. Bei guter Stimmung konnten sich unsere Hofdamen an diesem Abend zum letzten Mal für dieses Schützenjahr in Ihren Kleidern zeigen, ehe diese in den Winterschlaf gegangen wurden

12.11.2022 Seniorennachmittag

Hierzu konnte Oberst Dirk Schmidt wieder zahlreiche Senioren nebst Partnerin und auch einige Witwen verstorbener Schützenbrüder zum Seniorennachmittag in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte begrüßen. Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten der Frauen vom Vorstand, wurden die anwesenden Gäste durch einen Film aus dem Jahr 2002 unterhalten. Dieser wurde von Fabian Franke zur Verfügung gestellt, vorgetragen und bildete eine tolle Chronik aus den Geschehnissen im Ort sowie aus den prägenden Veranstaltungen unserer Bruderschaft.

13.11.2022 Volkstrauertag

Die Organisation hierzu, oblag in diesem Jahr der Schützenbruderschaft. Nach dem Hochamt ging es bei guter Beteiligung der Schützenbrüder und der Soldatenkameradschaft, sowie der angereisten Patenkompanie 3. /203 aus Augustdorf zur Kranzniederlegung an das Ehrenmal. Die Rede zum Volkstrauertag wurde von unserem Ehrenoberst Manfred Leutnant gehalten. Nach seiner Begrüßung lud der Oberst der Schützenbruderschaft, Dirk Schmidt die Anwesenden in die Gaststätte Jägerhof ein, um hier seinen Dank für die gute Beteiligung auszusprechen.

19.11.2022 Offiziersausflug

Zum diesjährigen Offiziersausflug wurde sich am Nachmittag an der Hofeinfahrt unseres Schützenbruders Burghard Langehenke getroffen, um von dort aus eine Wanderung zur Dieregsweiler-Mühle nach Geseke zu starten. Dort angekommen konnte man sich mit Kaffee und Kuchen stärken und sich über die Historie der Mühle vom Hausherrn informiert lassen. Hierzu gab es eine eindrucksvolle Führung über die Technik in den geschichtlich Interessanten Gemäuern. Im Anschluss wurde die Wanderung fortgeführt, um den Tag und den Abend bei „Sängers Hempel“ mit einem zünftigen Grünkohl-Buffer ausklingen zu lassen.

Allgemeine Statistik

Die Schützenbruderschaft besuchte im Jahr 2022 die Schützenfeste in:

- Thüle
- Verlar
- Salzkotten
- Scharmede
- Holsen
- Paderborn
- Geseke

Im Jahr 2022 gab es 24 Eintritte in die Bruderschaft. Gleichzeitig hatten wir 9 Sterbefälle zu beklagen und es gab 1 Austritt aus der Bruderschaft.

Zum 31.12.2022 haben wir insgesamt 610 Schützenbrüder, die sich wie folgt auf unsere einzelnen Züge aufteilen:

Zug West: 189 Mitglieder

Zug Mitte: 231 Mitglieder

Zug Ost: 190 Mitglieder

Diese Auswertung basiert auf die im Jahr 2017 vorgenommene Änderung der Zuggrenzen.

Hinzu kommen die Zahlen aus Reihen der Jungschützen und der Schießgruppe:

Schießgruppe: 17 Mitglieder hier gab es 1 Eintritt

Jungschützen: 36 Mitglieder hier gab es 13 Eintritte

Die Bruderschaft hat somit eine Mitgliederzahl aus den genannten Bereichen von insgesamt 663 Mitgliedern.

*Quelle: Bericht des Geschäftsführers der
St. Marien Schützenbruderschaft
Verne 1748 e. V.
Jens Freise*

Soldatenkameradschaft Verne 1883 e. V.



Mitglieder zum 31.12.2021: 168

Austritte	3
verstorbene Kameraden	3
Eintritte	6

Mitglieder zum 31.12.2022: 168

Am 3. April fand die **Verbandstagung in Fürstenberg** statt. Die Kameradschaft nahm mit einer Abordnung daran teil.

An der **Schützenwallfahrt** mit anschließendem Ausklang an der Begegnungsstätte haben wir am 8. Mai teilgenommen.

Das am 11. und 12. Juni ausgerichtete **Singspiel an der Brünnekenkapelle** unterstützte die Kameradschaft durch die Einweisung der ankommenden Gäste.

Der **O-Marsch** fand am 18. Juni statt. Auch bedingt durch das sehr heiße Wetter, konnten wir dieses mahl leider nur 11 Mannschaften zu der Wanderung mit spannenden Spielstationen begrüßen. Durchsetzen konnte sich am Ende das Team „Die 7 und der Zwerg“. Bestes Damenteam wurden die „Knallerfrauen“.

Erstmalig sind wir von der Kameradschaft Thüle zu deren **Familienfest** eingeladen worden. Eine Abordnung nahm am 2. Juli auf dem Zeltplatz Delle bei Getränken und Verpflegung vom Hähnchenwagen daran teil.

Am 8. Juli richtete die Kameradschaft Fürstenberg ihr jährliches **Vergleichsschießen** aus. Geschossen wird dabei mit Kleinkaliber sitzend und liegend. Die Verner Kameradschaft konnte sich gegen die 12 weiteren Vereine durchsetzen und den Wanderpokal für den 1. Platz entgegennehmen.

Einen Tag später fand am 9. Juli das **Verbandsschießen** ebenfalls in Fürstenberg statt. Mit dem erreichten guten 2. Platz konnten wir allerdings nicht ganz an die Leistung des Vortags anschließen.

Vom 6. bis 8. August war **Schützenfest in Verne**. Endlich konnte nach den Corona bedingten Ausfällen und Einschränkungen der Jahre 2020 und 2021 wieder ein normales Fest gefeiert werden. Mannstark traten wir an allen drei Tagen dazu an.

Am 3. September folgten wir der Einladung unseres benachbarten Bezirks und fuhren mit einer Abordnung zum **Bezirksverbandsfest des Sauerländer Kameradschaften** nach Hellefeld-Visbek bei Sunden.

Erstmalig nahmen am 4. September die benachbarten Kameradschaften am **Kreisschützenfest in Boke** teil. Gemeinsam mit den Kameraden aus Boke und Thüle präsentierten wir uns bei bestem Wetter den zahlreichen Zuschauern an der Strecke.

Das **Bezirksverbandsfest** wurde am 10.09 in Fürstenberg ausgerichtet. Beeindruckend war dort der Große Zapfenstreich im Schlossgarten.

Am 24.9 richteten wir nach dem Ausfall der Versammlung 2021 die **Generalversammlung 2022** in der Gaststätte Jägerhof aus. Die Einzelheiten sind hier dem Protokoll der Versammlung zu entnehmen.

Die **Kameradschaft Thülen-Radlingkausen** feierte am 2.Oktober ihr **125-jähriges Jubiläum**. Neben dem Ausmarsch mit Ehrenmalfeier war der Große Zapfenstreich mit Fackeleinmarsch ein besonderes Erlebnis.

Am 3.Oktober hatte die **Kameradschaft Boke** zu ihrem **125-jährigen Jubiläum** in das Boker Bürgerhaus eingeladen. Neben unterhaltsamen Reden und guter Verpflegung wurde dort ein Schießwettbewerb veranstaltet.

Ebenfalls hatte die **Kameradschaft Brenken** ihr **125-jähriges Jubiläum**. Dieses begingen sie am 22. Oktober in der Almehalle.

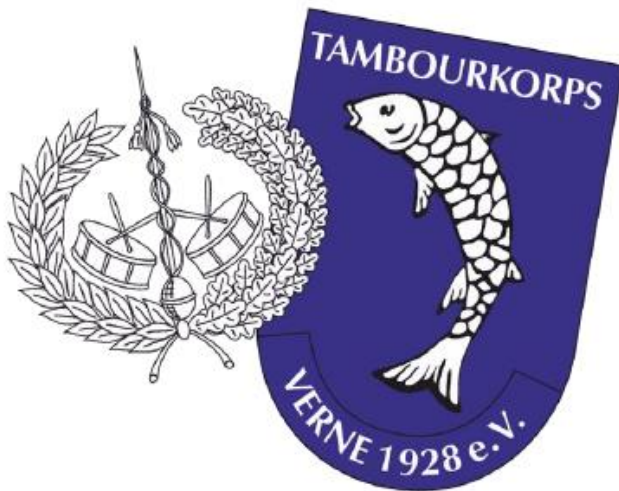
Am 30. Oktober wurde der **Verbandstag** in Fürstenberg ausgerichtet. Eine Verner Abordnung nahm daran teil.

Am 13. November nahmen wir an den Feierlichkeiten zum **Volkstrauertag** in Verne teil. Gemeinsam mit dem Schützenverein, dem Tambourcorbs, dem Musikverein Frohsinn und einer Abordnung unserer Patenkompanie aus Augustdorf haben wir im Anschluss an die Messe die Kranzniederlegung am Ehrenmal begangen. Die Fahnenabordnung nahm am Nachmittag noch an der zentralen Gedenkfeier des Kreises auf dem Ehrenfriedhof in Böddecken teil.

Den Jahresabschluss haben wir am 28.12. mit der **Winterwanderung** begangen. Mit ca. 30 Personen sind wir vom Treffpunkt in Richtung Berglar gewandert. Ein besonderer Dank gilt hier Martin Henke, der uns einen spannenden Einblick in seine Werkstatt gab. Der Ausklang fand bei Getränken und Gulaschsuppe in der Dorfstube statt.

*Quelle: Geschäftsbericht der
Soldatenkameradschaft Verne 1883 e. V.*

Tambourkorps Verne 1928 e. V



Mitglieder zum 31.12.2022:
370 Mitglieder
davon 55 Aktive, 311 Passive,
5 Ehrenmitglieder

Zurzeit befinden sich 4 Schülerinnen
in der Blockflötenausbildung,
eine Schülerin in der Querflöten-
ausbildung und 1 Schüler in der
Trommlerausbildung.

- 04.03.2022 Erste Probe und Spielersitzung
Auch in diesem Jahr hatte uns zunächst noch die Coronapandemie fest in der Hand. Aus diesem Grund konnte unsere erste Probe mit anschließender Spielersitzung erst im März stattfinden. Aufgrund einer gehäuften Verbreitung von Corona in unseren Reihen im Anschluss daran, musste jedoch direkt wieder zwei Wochen pausiert werden.
- 27.04.2022 Jahreshauptversammlung in der Begegnungsstätte Verne
- 01.05.2022 Maifrühschoppen am Sportplatz in Verne
- 07.05.2022 Gösselkirmes in Geseke
Endlich war es soweit. Seit März 2020, als die Coronapandemie unser Leben einmal komplett auf den Kopf gestellt hat, fand unser erster wirklicher Ausmarsch statt und wir konnten bei der Geseker Gösselkirmes bei bestem Wetter endlich wieder auf die Straße und Musik machen. Viele Zuschauer standen am Straßenrand und freuten sich, wie wir, darüber ein Stückchen Normalität zurückzubekommen. Doch der Schein trügte, eins war gar nicht normal: Unser Stammbierwagen beim Antreten am Gymnasium Antonianum war nicht mehr an seinem üblichen Platz, was gerade bei unseren männlichen Musikern zu Gemurre führte.
- 14.05.2022 - Schützenfest in Rixbeck
16.05.2022 Samstag
Auch das Rixbecker Schützenfest fand wieder normal statt, sodass wir uns am Samstag schon gegen 13:00 Uhr mit 32 Musikern sowie mit dem Musikverein Uprsprunge auf den Weg nach Rixbeck gemacht haben, um dort mit unseren Schützenfreunden ihr Schützenfest zu feiern. Die Vorfreude war bei allen groß, sodass wir sogar Unterstützung von Musikern aus Salzkotten, Thüle und Hörste bekamen. Nach dem Abholen des neuen Obersts Nicolai Schindler, marschierten wir mit den Schützen und dem Musikverein Uprsprunge zur Kirche. Im Anschluss an die Schützenmesse ging es zur 40-jährigen Jubelkönigin sowie zum 25-jährigen Jubelpaar Angelika und Guido Köhne, um ihnen ein Ständchen zu bringen. Als nächstes führte uns der Marschweg dann zum seit drei Jahren amtierenden Königspaar Michael und Anja Schnier. Der

anschließende Zapfenstreich auf dem Festplatz fand unter der Leitung von Rüdiger Peitz statt. Bei guter Musik und viel Tanz ließen wir danach den ersten Abend fröhlich ausklingen und waren froh endlich wieder Schützenfest feiern zu dürfen.

Sonntag

Um 13:15 Uhr startete für uns der zweite Tag des Rixbecker Schützenfestes an dem, nach dem Abholen der Fahnen, des geschäftsführenden Vorstandes sowie des Königspaares, der große Festumzug durch die Straßen von Rixbeck stattfand. Im Anschluss daran gaben wir zusammen mit dem Musikverein Upsprunge ein kleines Konzert auf dem Festzelt. Darauf folgte das alljährliche Fahnenwegbringen. Den Tag beendeten wir mit einem Ständchen am Thron, um den letzten Tag des Regentenjahres von Anja und Michael Schnier noch einmal gebührend zu feiern.

Montag

Am frühen Morgen machten wir uns mit bester Laune mit einigen Musikern erneut auf nach Rixbeck. Dort genossen wir erst einmal in geselliger Runde das Frühstück und sorgten anschließend gemeinsam mit dem Musikverein Upsprunge für die musikalische Begleitung des Vogelschießens. Dem Vogelschießen setzte schlussendlich Johannes Knapp mit dem 247. Schuss ein Ende.

Die Mittagspause verbrachten wir in diesem Jahr im Garten unseres Vereinsmitgliedes Peter Piesch in äußerst geselliger Runde bei einigen kühlen Getränken. Die Stimmung war ausgelassen und einige Schützen probierten sich nun auch als Musiker.

Am Nachmittag holten wir mit aufgefüllten Reihen dann das neue Königspaar Johannes Knapp und Katrin Bühler gemeinsam mit ihrem Hofstaat von zu Hause ab und geleiteten sie durch das Dorf. Im Anschluss war das allseits beliebte Fahnenwegbringen, welches an diesem Tag wegen des Regens jedoch in der Longdrinkbar auf dem Zelt stattfinden musste. Mit viel guter Laune genossen wir während und nach dem Ständchen am Thron noch die letzten Stunden des Rixbecker Schützenfestes 2022.

- 04.06.2022 Heimatdinner an der Verner Begegnungsstätte
- 05.06.2022 Schützenfest in Warstein
- 12.06.2022 90. Geburtstag von Franziska Leutnant sowie Dennis und David Spinner
An diesem sonnigen Sonntag luden uns unsere drei Vereinsmitglieder ein, um mit ihnen ihren 30. Geburtstag an der Begegnungsstätte zu feiern. Das Wetter war perfekt, die Getränke kühl und die Stimmung ausgelassen, sodass wir bei unserem Geburtstagsständchen viel Spaß hatten, sich aber einige auch einen ordentlichen Sonnenbrand geholt haben.
- 25.06.2022 gemeinsames Zugfest der Züge Ost, Mitte und West
- 02.07.2022 Spanferkelessen
In diesem Jahr fand unser alljährliches Spanferkelessen an der Verner Begegnungsstätte statt. Dank des perfekten Sommerwetters kamen viele Mitglieder und Freunde unseres Vereins mit ihren Familien, um mit uns einen geselligen Abend zu verbringen. Auch für die Kinder war gesorgt, denn es gab wieder eine Hüpfburg, welche bei Klein und Groß für Begeisterung sorgte.

Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und guter Musik von Dennis und David Spenner führten wir viele nette Gespräche und feierten bis in die späten Abendstunden.

16.07.2022 -
17.07.2022

Schützenfest in Salzkotten

30.07.2022

Vogelschießen in Verne

Bei sonnigem Wetter machten wir uns auf den Weg, um den Oberst Dirk Schmidt aus Enkhausen abzuholen. Bei kühlen Getränken ließen wir es uns in seinem Garten gut gehen. Danach ging es zum noch amtierenden König Thomas Peitzmeier. Dort ließen wir es uns nicht nehmen auf dem großen Hof etwas Musik darzubringen. Zurück auf dem Schützenplatz folgte das Vogelschießen der Jungschützen, bei dem Jannick Butzon mit dem 107. Schuss die Würde des Jungschützenkönigs errang.

Nach einer kurzen Pause folgte das eigentliche Vogelschießen, bei dem unser Vereinsmitglied Simon Stute mit dem 66. Schuss zum Zepterprinzen wurde. Nach einem sehr spannenden Wettschießen zwischen Ralf Bernhard und Christian Wieneke, schoss Christian mit dem 106. Schuss den Vogel aus dem Kugelfang. Im Anschluss daran fanden die Proklamation und der Vorbeimarsch auf dem Sportplatz statt. Die Freude war bei beiden Musikkapellen groß, denn wir hatten mal wieder ein Musikerkönigspaar, da Annika bei uns im Verein aktiv und Christian Kapellmeister vom Musikverein ist.

Gegen 21 Uhr holten wir unser neues Königspaar Christian Wieneke und Annika Koch mit ihrem Hofstaat auf das Festzelt, um dort gemeinsam mit ihnen beim und nach dem Ständchen ordentlich zu feiern.

04.08.2022

Kränzen beim Königspaar

Da die neue Königin aus unseren Reihen und der König aus den Reihen des Musikvereins „Frohsinn“ Verne kommt, war es für uns eine Selbstverständlichkeit den beiden beim traditionellen Kränzen am Donnerstagabend ein Ständchen zu bringen. Begleitet wurden wir dabei vom Tambourcorps Scharmede, da dieser Annikas Heimatverein ist. Wir verbrachten bei Wieneken auf dem Hof einige schöne Stunden, sodass die Vorfreude auf das kommende Wochenende wuchs.

06.08.2022 -
08.08.2022

Schützenfest in Verne

Samstag

Mit gut gelaunten Musikerinnen und Musikern marschierten wir am ersten Schützenfesttag um 15.30 Uhr zur Schützenmesse. Im Anschluss daran spielten wir mit dem Musikverein dem Präses ein Ständchen auf dem Kirchplatz und gingen dann zur Kranzniederlegung zum Ehrenmal. Anschließend gaben wir auch noch einige Stücke aus unserem Konzertbuch auf dem Festzelt zum Besten. Danach folgte der Große Zapfenstreich unter der Leitung von Frank Stukenberg auf dem Sportplatz. Nachdem wir diesen erfolgreich gemeistert hatten, nahm unser Vorsitzender Egbert Stute die Ehrung der Aktiven vor. Leni Schuster, Johanna Willam und Franziska Schäfers wurden für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft, Nadine Papenkordt, Antonia Wester, Lea Rahe,

Alisa Volmari, Lena Henksmeier, Jonas Kellner, Manuel Schäfers und Robin Buntenbach für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft sowie Katharina Werner, Jenny Papenkordt, Alina Stukenberg, Melanie Mennemeier, Theresa Wester (stellvertretend) und Sebastian Schnieders für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Rüdiger Peitz und Timo Langehenke wurden für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft und Christian Wester für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Den weiteren Abend feierten wir anschließend noch ausgelassen auf dem Festzelt.

Sonntag

Am zweiten Schützenfesttag holten wir unser amtierendes Königspaar Christian und Annika aus Enkhausen ab und marschierten dann zur Begegnungsstätte Verne, um dort zum zweiten Mal die Jubelpaare zu ehren. Gemeinsam mit den Jubelpaaren, die in prachtvollen Oldtimern gefahren wurden, marschierten wir zurück zum Festplatz. Dort folgte der Parademarsch. Wegen der Hitze verbrachten wir den Nachmittag in einer geselligen Runde im Schatten. Einige Zeit nach der Kinderbelustigung fand ein Zusammenspiel beider Verner Musikkapellen zu Ehren der Jubelkönigspaare sowie des Königspaares Annika und Christian auf dem Festplatz statt. Gegen 20.30 Uhr spielten wir dann zur Polonaise auf, zu der wieder viele Zuschauer gekommen waren.

Zudem ließen wir abends noch das 25-jährige Jubelpaar Bernd und Ingrid Sprink aus unseren Reihen hochleben.

Montag

In diesem Jahr weckten wir als erstes unseren Tambourmajor Frank Stukenberg. Nach einer Stärkung bei ihm im Garten ging es weiter zu Simon Stute, der uns anlässlich seiner Prinzenwürde eingeladen hatte. Danach ging es zum Kronprinzen Sebastian Geestmann. Nachdem wir auch seine Nachbarn geweckt und bei ihm ordentlich gefrühstückt hatten, ging es nach Enkhausen, um unseren König Christian und seine Königin Annika zu wecken.

Nach der Schützenmessen sorgten wir beim anschließenden Frührschoppen gemeinsam mit dem Musikverein für Stimmung. In der Mittagspause kehrten wir bei Westers ein, da uns die 10-jährigen Jubilare unseres Vereins eingeladen hatten. Nach einer entspannten Mittagspause herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Nach den Meldungen auf dem Antreteplatz ging es weiter zum amtierenden Königspaar Christian und Annika zu einem ausgiebigen Umtrunk, welcher bei der drückenden Hitze auch dringend notwendig war. Dabei trugen die beiden Musikkapellen ihre goldenen Schärpen, da wir in diesem Jahr schließlich wieder „königliche Musikkapellen“ waren. Zudem führten unsere bunten Sonnenbrillen, aber auch Robin im weißen Faltenrock sowie Simon in weißer kurzer Hose zu viel Spaß in unseren Reihen. Danach folgte der Festmarsch durch die Straßen von Verne und der Parademarsch fand wie gewohnt auf dem Festgelände statt.

Im weiteren Verlauf des Nachmittages brachten wir unserem Oberst Dirk Schmidt sowie dem gesamten geschäftsführenden Vorstand auch noch ein Ständchen. Im Anschluss folgte die Polonaise um 20Uhr30 sowie das Ständchen mit dem Musikverein am Thron, um den letzten Schützenfestabend mit unserem Königspaar ordentlich ausklingen zu lassen. Wir feierten noch bis tief in die Nacht.

21.08.2022

100-jähriges Jubiläum des Spielmannzuges Salzkotten an der Mühle in Salzkotten

- 04.09.2022 Kreisschützenfest in Boke
- 18.09.2022 Pinkelparty anlässlich der Geburt von Finn Langehenke
Am 16.09.2022 erblickte der Sohn unseres Geschäftsführers das Licht der Welt. Aus diesem Grund sind wir natürlich gerne Timos Einladung gefolgt, um mit ihm zusammen auf die Geburt seines Sohnes Finn anzustoßen.
- 15.10.2022 Feier anlässlich der insgesamt 80-jährigen Vereinsmitgliedschaft von Christian Wester, Rüdiger Peitz und Timo Langehenke
Aufgrund ihrer langjährigen aktiven Vereinsmitgliedschaft luden uns Christian, Rüdiger und Timo in die Begegnungsstätte ein. Wir verbrachten dort einen schönen Abend unter Musikern aller Generationen und genossen das leckere Essen, die gute Musik und die netten Gespräche.
- 13.11.2022 Volkstrauertag
- 26.11.2022 Weihnachtsfeier
In diesem Jahr machten wir uns, vor dem geselligen Teil in der Begegnungsstätte, mit einigen Aktiven auf den Weg nach Lippstadt, um dort im Eisschuppen die Sportart Eisstockschießen auszuprobieren. Bei kühler Luft, heißem Glühwein und guter Musik, hatten wir eine Menge Spaß auf dem Eis.
Zurück in der Verner Begegnungsstätte, trafen wir nun auch auf die restlichen Aktiven und die Mitglieder der Weißen Garde. Bei einem leckeren Abendessen, kühlen Getränken und heißem Pflaumenschnaps mit Sahne und Zimt, verbrachten wir einen schönen Abend mit vielen netten Gesprächen.
- 10.12.2022 Tannenbaumverkauf beim Motorradclub in Verne
- 16.12.2022 Letzte Probe

Insgesamt haben wir im Jahr 2022 21 Auftritte, wobei sich 3 über 2-3 Tage erstreckten, sowie 34 Proben bestritten.

Auf das Jahr verteilt gab es 3 Vorstandssitzungen.

*Quelle: Chronik 2022 des
Tambourkorps Verne 1928 e. V.*



Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e. V.

Mitgliederbestand des Ortsverbandes
zum 31.12.2022:

62 Mitglieder

- 07.01.2022 13 Frauen trafen sich an der Kirche um 16:00 Uhr zu einer Winterwanderung. Nach Besichtigung der Krippe ging es nach einer kurzen Wanderung (wegen schlechtem Wetter) nach Enkhausen auf Isekenmeiers Deele. Dort klang der Abend mit Glühwein und Bratwürstchen gemütlich aus.
- 13.05.2022 5 Frauen fuhren zum Kreislandfrauentag nach Elsen. Nach Kaffee und Kuchen sorgte der Diakon Willibert Pauels für einen unterhaltsamen Nachmittag.
- 20.05.2022 Eine Maiandacht wurde in der Kirche gefeiert. 10 Frauen fuhren im Anschluss zum Eis essen nach Salzkotten.
- 10.06.2022 9 Frauen fuhren in Fahrgemeinschaften nach Wiedenbrück. Dort erwartete uns eine Führung unter dem Motto „Denkmäler und Alltagsmenschen“. Nach einem gemeinsamen Abendessen im „1643“ in Rietberg ging es zurück nach Verne.
- 19.08.2022 Der Stadtverband lud zur Radelsternfahrt ein. Aus allen Ortschaften traf man sich mit dem Rad im Heidelbeer-Kaffee in Holsen. Nach einer kurzen Versammlung mit anschließenden Kaffee und Kuchen klang ein geselliger Nachmittag aus.
- 22.09.2022 Jahreshauptversammlung mit gemütlichem Beisammensein auf Isekenmeiers Deele. 25 Landfrauen wurden durch die Vorsitzende Ulrike Schmidt begrüßt. Nach Jahresbericht und Kassenbericht wurde Wilma Nolte nach 20 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. Es wurde ein neues Team gewählt: Ulrike Schmidt (Teamsprecherin), Anja Isekenmeier, Annette Stute, Manuela Wester-Tewes und Karola Laumeier (Beisitzerin). Nach einer Kartoffelsuppe und netten Gesprächen klang der Abend aus.
- 29.09.2022 Wir haben die Kirche für Erntedank geschmückt.
- 09.10.2022 Der Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntekrone und des Erntekorbes wurde von den Landfrauen mitgestaltet.

29.10.2022 Beim Tag der offenen Tür auf dem „Hederhof“ wurden von 10 Landfrauen Kuchen gebacken und verkauft.

04.12.2022 Beim diesjährigen Adventsmarkt haben die Landfrauen „Heiße Bäuerin“ und „Bullenaug“ verkauft.

*Quelle: Chronik 2022 des
Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e.V.
Ortsverbandes Verne*


Fertigstellung der Chronik des Jahres 2022

Die Ortschronik wurde durch den vom Jugend-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Salzkotten berufenen Ortschronisten der Ortschaft Verne, Miriam Spenner, am 31. Januar 2024 fertiggestellt.

Verne, 26.03.2024



Miriam Spenner
Ortschronistin der Ortschaft Verne



Michael Bolte
Ortsvorsteher Verne